

Jahresbericht



2014

KREIS-
JUGENDRING
FORCHHEIM

kjr



Impressum

Herausgeber

Kreisjugendring Forchheim
im Bayerischen Jugendring (BJR) K.d.ö.R.
Löschwöhrdstr. 5
91301 Forchheim
Tel.: 09191/7388-0
Fax.: 09191/7388-10
E-Mail: info@kjr-forchheim.de
www.kjr-forchheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes (V.i.S.d.P.)

Carl Schell, Vorsitzender

Inhaltliche Zusammenstellung

Christian Kohlert

Layout

Thomas Wilfling

Beiträge

Ursula Albuschkat
Matthias Becker
Sandra Böhm
Christian Kohlert
Brigitte Lenke
Katja Volkmuth
Carl Schell
Armin Stingl
Verantwortliche in den Vereinen und Verbänden

Auflage

150 Exemplare

Titelbild

KJR-Kurs zum Bau eines Lego-Mindstorms-Roboters im Mehrgenerationenhaus.
Das Ziel war es, einen Roboter zu bauen, der verschiedene Objekte, wie z.B.
Luftballons, greifen und aufheben kann.

Inhalt

Über uns

Vorstand.....	5
Einzelpersönlichkeiten/Revisoren.....	6
Mitarbeiter/-innen	7
Trägerschaft Jugendpflege/Bereich Mototherapie	8
Ausgeschiedene Vorstände/Mitarbeiter	9
Vollversammlung	10
Zusammensetzung des KJR Forchheim	14
Kreisjugendring-Stiftung.....	15

Angebote und Arbeitsschwerpunkte

Übersicht	16
Auswertung der Freizeiten	20
Freizeitangebote.....	22
Sportliche Einzelveranstaltungen	26
Bildungsangebote	27
Präventionsangebote	30
Beratung von Jugendlichen, offenen Initiativen, Vereinen, Verbänden.....	33
Verleih.....	33
Öffentlichkeitsarbeit	34
Gremienarbeit, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung.....	36
Mädchenarbeit Koralle und Jungenarbeit Ragazzi.....	37

Kommunale Jugendpflege

Beratung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	47
Offene Jugendeinrichtungen im Landkreis Forchheim	48
Zusammenarbeit mit den Jugendpfleger/-innen der Gemeinden.....	49
Gemeindejugendpflege in Trägerschaft des KJR.....	51
Jugendpflege Effeltrich, Langensendelbach, Poxdorf.....	51

Finanzen und Zuschüsse

Jugendpolitik und Vertretungsaufgaben

Aus den Vereinen und Verbänden

Die Jugend des Alpenvereins (JDAV), Sektion Forchheim	57
Jugendfeuerwehr Landkreis Forchheim.....	58
Jugendfeuerwehr Stadt Ebermannstadt	60
Megafon	61
Sportverein Buckenhofen.	62

Vorwort

**Liebe Jugendliche,
liebe Jugendleiter/-innen in unseren Organisationen und Vereinen,
sehr geehrte Leser/-innen,
liebe Freunde der Jugendarbeit,**

das Jahr 2014 war ein Jahr der Veränderungen – nicht nur im Kreisjugendring Forchheim, sondern auch in vielen Gemeinden im Landkreis und nicht zuletzt auch an der Spitze des Landkreises in Person des Landrates. Gemeint sind hier die Wahlen, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben. Viele neue Gesichter sind auf die Sessel der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Landkreisgemeinden gewählt worden. Mit Dr. Hermann Ulm wurde ebenfalls ein neuer Landrat gewählt.

Hier haben bereits zahlreiche Gespräche stattgefunden, um sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

Auch im Kreisjugendring Forchheim haben Neuwahlen stattgefunden. Hierbei mussten viele langjährige Vorstandsmitglieder, die den Vorstand auf eigenen Wunsch verlassen haben, ebenso wie mein Vorgänger Thomas Wilfling, der nach 10 Jahren als Vorsitzender nicht mehr kandidieren durfte, neu gewählt werden. Da aufgrund des sich abzeichnenden demografischen Wandels bereits in der Herbst-Vollversammlung 2013 die Weichen gestellt wurden, wurde gleichzeitig die Vorstandschaft von neun auf nunmehr sieben Personen verkleinert.

Mein Dank gilt allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit der letzten Jahre.

Insbesondere danke ich meinem Vorgänger Thomas Wilfling für die hervorragende Einführung und Übergabe der Amtsgeschäfte.

Mein weiterer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jugendbüro des Kreisjugendringes Forchheim. Hier wurden neben dem Alltagsgeschäft alle Wünsche und Ideen der Vorstände bearbeitet und umgesetzt.

Aber dieser Bericht soll nicht nur die Arbeit des Kreisjugendringes Forchheim aufzeigen, er soll auch die hervorragende Jugendarbeit der angeschlossenen Vereine und Verbände aufzeigen. Leider ist es nicht möglich hier all die geleistete Arbeit jedes einzelnen darzustellen. Die abgedruckten Berichte aus den Vereinen, Verbänden und Organisationen stellen daher nur eine exemplarische Auswahl der Aktivitäten dar.

Ich wünsche uns allen daher viel Spaß beim Lesen des hier vorliegenden Jahresberichtes und freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2015.



Carl Schell
Vorsitzender

Vorstand



Carl Schell
Vorsitzender
THW-Jugend



Monika Martin
stv. Vorsitzende
Bayer. Sportjugend



Oliver Flake
Vorstandsmitglied
Feuerwehrjugend



Anna Laßner
Vorstandsmitglied
Jugend DonReuth



Felix Gröger
Vorstandsmitglied
verbandlos



Heike Wagner
Vorstandsmitglied
Schützenjugend

Einzelpersönlichkeiten



Dr. Annette Prechtel
Mitglied des Stadtrats
(B.90/Grüne)



Dr. Hermann Ulm
Landrat
Einzelpersönlichkeit
ab Mai 2014



Reinhardt Glauber
Landrat bis März 2014
Einzelpersönlichkeit
bis Mai 2014



Michael Hofmann
Mitglied des Landtags (CSU)
Mitglied des Kreistags (CSU)



Wolfgang Fees
Mitglied des Kreistags (SPD)

Revisoren

- Sebastian Bongartz, BDKJ
- Bärbl Flessa, bsj
- Hans Obenauf, Beamtenbundjugend
- Christine Pfeffermann-Wolfinger, BDKJ

Mitarbeiter/-innen



Ursula Albuschkat
Geschäftsführerin, Personal
Kreisjugendpflegerin
Tel. 09191/7388-11



Brigitte Lenke
Stv. Geschäftsführerin
Zuschusswesen, Aufnahmen
Tel. 09191/7388-33



Christian Kohlert
Kreisjugendpfleger
Tel. 09191/7388-44



Sandra Böhm
Geräteverleih, Ferienpass,
Anmeldung (Veranstaltungen,
Mototherapie)
Tel. 09191/7388-0



Jutta Müller
Buchhaltung
Tel.: 09191/7388-55



Katja Volkmuth
Mädchenarbeit „Koralle“
Tel. 09191/7388-22



Stefanie Schmitt
Praktikantin der
sozialen Arbeit

Die abgebildeten Mitarbeiter/-innen stellen das ständige Team der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes Forchheim dar. Unterstützt werden sie seit Jahren durch Praktikanten/-innen der FHs und des Wirtschaftszweiges der FOS Forchheim, durch Kurzzeitpraktikanten/-innen verschiedener Schulen sowie durch ein Team ehrenamtlicher Betreuer/-innen, die sich bei vielen Freizeiten und Aktionen mit einbringen.

Trägerschaft Gemeindejugendpflege



Armin Stingl

Gemeindejugendpfleger
Effeltrich, Langensendelbach, Poxdorf
Tel. 09133/797931

Bereich Mototherapie



Thomas Streng

Staatlich geprüfter Motopäde/
Mototherapeut
Tel. 09191/7388-30



Stephanie Rogler

Sonderschulpädagogin
Tel. 09191/7388-30

Ausgeschiedene Vorstände



Thomas Wilfling
Vorsitzender
bis April 2014



**Christine
Pfeffermann-Wolfinger**
stv. Vorsitzende bis April 2014



Lukas Glätzl
Vorstandsmitglied
bis April 2014



Christoph Schwalb
Vorstandsmitglied
bis April 2014



Alexander Klare
Vorstandsmitglied
bis Nov. 2014

Ausgeschiedene Mitarbeiter



Matthias Becker
Jungenarbeit „Ragazzi“
bis Sept. 2014

Vollversammlung

Die Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe verweist in §3 auf den §11 BJR-Satzung in dem die Aufgaben der Vollversammlung geregelt sind. Danach gestaltet die Vollversammlung die Grundlagen der Tätigkeit der Stadt- und Kreisjugendringe. Es fanden zwei satzungsgemäße Vollversammlungen statt. Die Vollversammlung am 08.04.2014 hatte insgesamt 51 Delegierte und die Vollversammlung am 18.11.2014 insgesamt 56 Delegierte. Die Delegierten werden von den Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften (Jugendtreffs, Initiativen wie Junges Theater Forchheim, Musikinitiative Megafon Forchheim) entsendet. Im Delegiertenverzeichnis werden die Mitglieder, entsprechend ihrem Status (Landesverband, örtliche Gruppierung) geführt. Entsprechend dem Status ergeben sich die Delegiertensitze.

Die Delegierten der Vollversammlung wählen den Vorstand, der sich aus 7 Vorständen mit Vorsitzender/-em und Stellvertreter/-in zusammensetzt. Die Wahlen finden turnusgemäß alle zwei Jahre statt. Freie Vorstandssitze werden in der darauf folgenden Vollversammlung wieder zur Wahl gestellt und ggf. nachgewählt.

Frühjahrsvollversammlung am 08.04.2014 im Sitzungssaal des Landratsamtes

Der Schwerpunkt der Frühjahrsvollversammlung des KJR Forchheim liegt bei der Vorstellung des Tätigkeitsberichtes des vergangenen Jahres (Jahresbericht), der Darstellung des Finanz- und Kassenberichtes (Jahresrechnung) des vergangenen Jahres, der Erläuterung des aktuellen Finanz- und Kassenberichtes (Haushalt), sowie der Verabschiedung des Jahresprogramms. Zudem legen die Revisoren ihren Revisionsbericht vor.

Die Delegierten befassten sich mit folgenden Themen:

In der Frühjahrsvollversammlung wurde der Finanz- und Kassenbericht 2013 (Jahresrechnung 2013) und der Finanz- und Kassenbericht 2014 (Haushalt 2014) verabschiedet. An alle Delegierten wurde in der Vollversammlung der Jahresbericht 2013 ausgeteilt.

Jahresrechnung 2013: Insgesamt ergaben sich Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 607.705,15 €. Darin enthalten der Zuschuss des Landkreises Forchheim in Höhe von 388.000 €. Dies entsprach dem Zuschuss von 2012.

Haushalt 2014: Es wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 612.726,00 € geplant. Darin enthalten der Zuschuss des Landkreises Forchheim in Höhe von 388.000 €. Dies entsprach dem Zuschuss von 2013.

Turnusgemäß fanden die Vorstandswahlen statt. Nicht mehr gewählt werden konnte Vorsitzender Thomas Wilfling (THW-Jugend), der laut Satzung des Bayerischen Jugendrings den Vorsitz längstens 10 Jahre ausüben darf. Nicht mehr zur Wahl stellten sich Christine Pfeffermann-Wolflinger (BDKJ), Christoph Schwalb (Offene Jugendarbeit) und Lukas Glätzl (Verband Christlicher Pfadfinder).

Herzlicher Dank ging an alle, die nach jahrelangem ehrenamtlichem Engagement aus dem Vorstand des KJR ausgeschieden sind:

Thomas Wilfling war seit VV 18.02.2002 im Vorstand und wurde in der Frühjahrs-Vollversammlung am 25.03.2004 erstmals zum Vorsitzenden gewählt. Für sein erfolgreiches Wirken wurde ihm vom Bayerischen Jugendring die Auszeichnung für hervorragende Verdienste in der Jugendarbeit verliehen. Die Auszeichnung wurde vom BJR Präsidenten Matthias Fack persönlich überreicht.

In seiner Laudatio hob er hervor, dass es nicht immer einfach war, die gestiegenen Finanzausgaben auszugleichen. Die Arbeit des Kreisjugendrings sei vielfältig und erfordere ein hohes Maß an Kompetenz, Offenheit für Neues aber auch den Blick für das Bewährte.

Der Kreisjugendring habe neue Trägerschaften für die Gemeindejugendpflege erschlossen, die Mädchen- und Jungenarbeit ermöglicht und die Mototherapie weiter entwickelt. Auch die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule sei vorbildlich. Die Arbeit gegen Rechtsextremismus, die Gründung einer Stiftung, die Initiierung



Ehrung für langjährigen Vorsitzenden. Von links: bisherige stv. Vorsitzende Christine Pfeffermann-Wolfinger, bisheriger Vorsitzender Thomas Wilfling, BJR-Präsident Matthias Fack

und Gestaltung des FAMILIENpasses sind Projekte, die Herr Wilfling besonders unterstützte. Der Kreisjugendring hat die Arbeit der Kommunalen Jugendpflege übernommen und ist damit einer der wenigen Jugendringe der diese Aufgabengebiete in dieser Form inne hat. Auch der scheidende Landrat Reinhardt Glauber bedankte sich bei Herrn Wilfling für die gute Zusammenarbeit und das Engagement des Kreisjugendrings in den letzten 10 Jahren.

Christine Pfeffermann-Wolfinger war seit 25.03.2004 im Vorstand und seit VV 22.11.2011 stv. Vorsitzende. In den letzten Jahren übernahm sie das Finanzressort, darüber hinaus war sie in Arbeitskreisen und bei Veranstaltungen aktiv.

Christoph Schwalb war seit VV 17.04.2007 im Vorstand und hat sich in dieser Zeit mit Herzblut in die Vorstandsarbeit eingebracht. Für die Stiftung betreute er den KJR-Stand bei unserem Flohmarkt. Sein Schwerpunkt war die Offene Jugendarbeit.

Lukas Glätzl war seit VV 27.04.2010 im Vorstand und hat bei Themen, die ihn interessiert haben immer mitgeholfen und sich Zeit genommen.

Der neue Vorstand (7 Vorstände inkl. Vorsitzendem und stellv. Vorsitzenden) nach der turnusgemäßen Wahl alle 2 Jahre:

Neuer Vorsitzender wurde Carl Schell (THW-Jugend, seit Nov. 2013 im Vorstand), neue stv. Vorsitzende Monika Martin (bsj, seit Nov. 2012 im Vorstand).

Im Amt bestätigt wurden Anna Laßner (Offene Jugendarbeit, seit Nov. 2011 im Vorstand), Heike Wagner (Schützenjugend, seit Nov. 2012 im Vorstand) und Oliver Flake (JF, seit Nov. 2013 im Vorstand).

Neu in den Vorstand wurden Felix Gröger (verbandslos) und Alexander Klare (EJ) gewählt.

Im Revisorenamt wurden bestätigt: Sebastian Bongartz (BDKJ), Bärbl Flessa (bsj) sowie Hans Obenauf (Beamtenbundjugend).

Neu gewählt wurde Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ). Damit sind alle vier Revisorenposten besetzt.

Als Einzelpersonlichkeiten wurden berufen der zukünftige Landrat Dr. Hermann Ulm, Stadträtin Dr. Annette Prechtel, MdL und Kreisrat Michael Hofmann und Kreisrat Wolfgang Fees. Damit sind vier Sitze besetzt. Der scheidende Landrat Reinhardt Glauber war seit 6 Jahren Einzelpersonlichkeit. Thomas Wilfling bedankte sich für die Unterstützung der letzten Jahre.

Nachgeholt wurde die Ehrung „Ehrenamtliche/r des Jahres 2013“.

Zum 13. Mal wurde die/der „Ehrenamtliche des Jahres“ nominiert. Der 1. Platz ging an Helmut Amon vom SV DJK Eggolsheim. Herr Amon wurde vom langjährigen Sponsor, den Vereinigten Raiffeisenbanken, ein Scheck in Höhe von 500 € für seine Arbeit im Verein überreicht.

Den 2. Platz belegte Linus Strom vom Jungen Theater Forchheim und Megafon mit dem vom Landkreis Forchheim vergebenen Preis in Höhe von 150 €.

Auf dem 3. Platz wurde Herbert Gumbmann vom SV Buckenhofen mit einem Preisgeld in Höhe von 100 €, ebenfalls vom Landkreis, geehrt.

Die Geldspenden kommen der jeweiligen Einrichtung zu Gute. Der an die Geehrten überreichte Pokal soll als „Oscar der Jugendarbeit“ an die Verdienste erinnern.



Auszeichnungen „Ehrenamtliche/r des Jahre 2013“. Von links: Thomas Wilfling, Herbert Gumbmann, Helmut Amon, Linus Strom, Franz-Josef Bieber, Landrat Reinhardt Glauber

In der Laudatio würdigte der Vorsitzende Thomas Wilfling das herausragende Engagement der Geehrten für die Jugendarbeit im Landkreis Forchheim. Lobende Worte für deren hohes Engagement kamen auch vom scheidenden Landrat Reinhardt Glauber für den Landkreis Forchheim und von Franz-Josef Bieber für den Sponsor, die Vereinigte Raiffeisenbanken.

Herbstvollversammlung am 18.11.2014 in der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein

Der Schwerpunkt der Herbstvollversammlung liegt in der Thematisierung der aktuellen Situation in der Jugendarbeit. Es gibt Berichte und Informationen aus dem Kreisjugendring, dem Bezirksjugendring Oberfranken, den Mitgliedern, Vertretern aus Politik und Gästen. Referenten werden zu besonderen Themen eingeladen sowie die Auszeichnung „Ehrenamtliche/r des Jahres 2014“ verliehen.

Die Delegierten befassten sich mit folgenden Themen:

Es gab Änderungen im Vertretungsrecht. Im 145. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings wurde festgestellt, dass das Bayerische Rote Kreuz (JRK) und die Bayerische Schützenjugend (BSSJ) ein großer Verband sind (über 10.000 Mitglieder in Bayern) und damit in der Vollversammlung mit 4 Delegierten vertreten sein können. Beide Verbände haben dazu einen

Feststellungsantrag gestellt, der angenommen wurde. Die Vollversammlung besteht jetzt aus 56 Delegierten, vorher 51 Delegierte.

In der Herbst-Vollversammlung wurde die/der „Ehrenamtliche des Jahres 2014“ geehrt. Der 1. Platz ging an Carola Welker vom CVJM Forchheim. Frau Welker wurde vom langjährigen Sponsor, den Vereinigten Raiffeisenbanken, ein Scheck in Höhe von 500 € für ihre ehrenamtliche Arbeit überreicht.

Den 2. Platz belegte Anna Hack von der FFW Weilersbach mit dem vom Landkreis Forchheim vergebenen Preis in Höhe von 150 €.

Auf dem 3. Platz wurde Erika Hallmann von der Wasserwacht Forchheim mit einem Preisgeld in Höhe von 100 €, ebenfalls vom Landkreis, geehrt.

In der Laudatio würdigte der Vorsitzende Carl Schell das herausragende Engagement der Geehrten für die Jugendarbeit im Landkreis Forchheim. Lobende Worte für deren hohes Engagement kamen vom Landrat Dr. Hermann Ulm für den Landkreis Forchheim und Franz-Josef Bieber für die Vereinigten Raiffeisenbanken als Sponsor. Landrat Dr. Hermann Ulm ist gleichzeitig der neue Schirmherr der Auszeichnung.

Das Jahresprogramm 2015 stellte Vorstand Felix Gröger vor. Es wurde von den Delegierten ge-

nehmigt. Die Veranstaltungen sind ausführlich im Programmheft 2015 und auf der Homepage des Kreisjugendrings beschrieben. Alle Mitglieder können ihre Veranstaltungen im Programmheft kostenlos bewerben. Veranstaltungen, die nach Druck des Programmheftes über das Jahr hinweg zusätzlich entstehen, werden u.a. über die Homepage www.kjr-forchheim.de und die lokale Presse beworben.

Claudia Gebele, Vorstand im Bezirksjugendring Oberfranken, stellte die BJR-Juleica-Kampagne vor. Der Bayerische Jugendring will mit dieser Kampagne die Ausstellungszahlen der Juleica in Bayern deutlich erhöhen. Die Jugendverbände und Jugendringe arbeiten gemeinsam daran, dass mehr Jugendleiter/-innen, die über eine entsprechende Ausbildung verfügen und ehrenamtlich tätig sind, die Juleica beantragen. Damit sichtbar wird, wer ausgezeichnete/-r Jugendleiter/-in ist. Frau Gebele berichtete, dass der BJR mit dem Kultusministerium gewettet hat, dass es bis Ende 2015 50.000 Juleica (zum damaligen Zeitpunkt 13.000) gibt.

Spontan hat MdL Michel Hofmann und Landrat Dr. Hermann Ulm eine Wette mit dem KJR geschlossen: Wenn es der Kreisjugendring schafft, bis Ende 2015 128 gültige JULEICAs nachzuweisen, werden er und der Landrat alle Inhaber/-

innen am Annafest 2016 auf ein Essen und ein Getränk einladen.

Vorstand Monika Martin informierte die Delegierten, dass die Zuschussrichtlinien aktualisiert werden und dabei auch überlegt wird, in welcher Form Juleica Inhaber/-innen besonders gefördert werden. Es wird ein Arbeitskreis gebildet, zu dem die Mitglieder aufgefordert wurden, mitzuarbeiten.

Aus dem Vorstand schied Alexander Klare (EJ), der im April in den Vorstand gewählt wurde, wegen der Belastung zum Ende seines Studiums aus. Vorsitzender Carl Schell bedankte sich bei Herrn Klare für seine Mitarbeit. Die Entscheidung von Herrn Klare fiel erst kurz vor der Vollversammlung. Mit der Einladung wird auf die Nachwahl hingewiesen, damit die Mitglieder ausreichend Zeit haben, Kandidaten/-innen zu benennen. Daher erfolgt die Nachwahl in der kommenden Frühjahrs-Vollversammlung am 21.04.2015.

Verabschiedet wurde auch Matthias Becker, der seit vier Jahren im Kreisjugendring für die Jugenarbeit „Ragazzi“ zuständig war. Vorsitzender Carl Schell bedankte sich für seine Arbeit mit der auch neue Projekte wie dem Lego Mindstorms Robotic-Kurs verbunden sind.



Auszeichnungen „Ehrenamtliche/r des Jahre 2014“. Von links: Carl Schell, Carola Welker, Landrat Dr. Ulm, Franz-Josef Bieber, Anna Hack, Erika Hallmann

Zusammensetzung des KJR Forchheim

1. Jugendverbände nach § 10 Abs. 2a	Sitze mit Stimmrecht
Jugendorganisation Bund Naturschutz	1
Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern	1
djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern	1
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern: Fränkische Schweiz Verein/FSV	2
DLRG – Jugend Bayern	1
JRK – Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint Wasserwacht)	2
Landesjugendwerk der AWO Bayern	1
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	2
Bayerische Jungbauernschaft (vereint Ring junger Landfrauen/Landwirte)	1
SV HUM: Sammelvertretung Humanitäre Jugendorganisationen	2
ASJ – Arbeiter-Samariter-Jugend Bayern	
THW – Jugend Bayern	
SV PFAD: Sammelvertretung Pfadfinder/-innen; Jugendorganisationen VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) Pfadfinderbund Weltenbummler Landesverband Bayern e.V.	2
SV MUSIK: Sammelvertretung traditionelle, musizierende Jugendorganisationen Chorjugend im Fränkischen Sängerbund Nordbayerische Bläserjugend e.V.	2
2. Jugendverbände nach § 10 Abs. 2b Satzung des BJR	
Bayerische Sportjugend im BLSV (vereint Fußball-, Turner-, Schwimm-, Schach-J)	4
BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (vereint CAJ, KLJB, Kolpingjugend)	4
EJ – Evangelische Jugend in Bayern (vereint CVJM, EC, ELJ)	4
JF – Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Bayern	4
DAV – Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1
SV TRACHT: Sammelvertretung Jugendgruppen Trachtenorganisationen Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband Bayern	4
SV SCHÜTZEN: Sammelvertretung Schützenjugendgruppen BSSJ Bayerische Schützenjugend	4
JRK Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint Bereitschafts-, Wasserwachtjugend)	4
3. Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2c Satzung des BJR	
SV KUK: Sammelvertretung Jugendorganisationen Kleintierzucht, Kleingärtnerei Bayerische Siedlerjugend (Siedlergemeinschaft Au Graben) Jugendgruppen im Landesverband für Gartenbau und Gartenpflege	2
Musikerinitiative Megafon Forchheim e.V.	1
Jft – Kinder- und Jugendtheatergruppen im Jungen Theater Forchheim	1
Jugendtreff „Zeitloch“ Igensdorf	1
Jugendtreff „Appendix“ Neunkirchen	1
Jugendtreff „Faulenzer“ Eggolsheim	1
Offener Jugendtreff Reuth	1
Offener Jugendtreff „Leuchtturm“ Dormitz	1
4. Gewählte Sprecher/-innen der offenen JA nach § 10 Abs. 2d Satzung des BJR	
Jugendvertreter des Jugendzentrums und Vertreter offener Jugendtreffs	2
Gesamtanzahl der Delegierten	56

Kreisjugendring-Stiftung

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Kreisjugendringes im Jahr 2008 wurde die Kreisjugendring Stiftung ins Leben gerufen. Die Kreisjugendring Stiftung ist in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim eingegliedert.

Mit den Erlösen aus der Stiftung soll die Jugendarbeit in den Vereinen und die offene Jugendarbeit unterstützt werden. Bei Einzelschicksalen von Jugendlichen ist eine Unterstützung insofern möglich, dass die Maßnahme bzw. Anschaffung dringend erforderlich ist und es nicht bereits andere Förderung oder Unterstützung gibt.

Vorschläge zur Vergabe der Gelder aus der Kreisjugendring Stiftung können im Jugendbüro abgegeben werden. Die Vergabe des Stiftungserlös in Höhe von 500 € wurde im Jahr 2014 an der Herbstvollversammlung auf Burg Feuerstein beschlossen.

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation hat sich der Vorstand des Kreisjugendring Forchheim überlegt, den diesjährigen Stiftungserlös

dem Caritasverband des Landkreises Forchheim zukommen zu lassen. Als eine zentrale Stelle im Landkreis Forchheim kümmert sich der Caritasverband um die asylsuchenden Familien und deren Kindern.

Um den Kindern die Teilnahme an Freizeitgestaltungen zu ermöglichen, hat die Vollversammlung beschlossen, hier mit einer zweckgebundenen Spende unterstützend zur Seite zu stehen. Die offizielle Spendenübergabe fand am 4. Dezember 2014 in den Räumen des Caritasverbandes in Forchheim statt.

Unser Dank geht wie immer an die vielen Spenderinnen und Spender, die oftmals auf fantasievolle Art und Weise Geld für die Stiftung gesammelt haben. Auch zukünftig sind wir für jede Spende sehr dankbar.

Sie können spenden an:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim

IBAN: DE 32 763 510 40 00000 99200

BIC: BYLADEM1FOR

Verwendungszweck: Zustiftung KJR Forchheim



Übergabe des Stiftungserlöses 2014 an den Caritasverband des Landkreises Forchheim.
Von links: Monika Martin, Carl Schell, Beate Zepf und Heike Fuchs.

Angebote und Arbeitsschwerpunkte

Auf den folgenden Seiten finden die Zusammenstellung der Angebote und Aktionen die im Jahr 2014 von hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen im Büro des Kreisjugendringes Forchheim geplant, durchgeführt, begleitet und reflektiert wurden.

In jedem Jahr stellt sich die Frage nach dem geeignetsten Veranstaltungsort für die Freizeit- und Fortbildungsangebote des KJR. Dabei bietet sich der Veranstaltungsort Forchheim bei vielen Veranstaltungen an.

Zum einen ist hier die Geschäftsstelle des Kreisjugendringes verortet, wodurch Angebote ohne nochmaligen Kostenmehraufwand durchgeführt werden können. Zum anderen liegt Forchheim für viele Nutzer/-innen der Angebote verkehrsgünstig und damit als Veranstaltungsort attraktiv.

Der KJR ist dennoch bemüht, soweit möglich, Angebote auch in allen anderen Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises anzubieten. Dabei ist er allerdings auf Unterstützung

und Kooperation der Gebietskörperschaften und der örtlichen Vereine etc. angewiesen.

Wie in den vergangenen Jahren mussten auch 2014, Angebote ausfallen, wurden abgesagt oder wurden nicht in der Art und Weise gebucht, wie es die Planung und Buchung der vergangenen Jahre hätten erwarten lassen. Für diese Schwankungen in der Nutzung der Angebote konnten wir, wie in den Vorjahren, kein einheitliches und tragbares Ergebnis finden. Gründe sind sicherlich die Terminierung der Angebote, die Preisgestaltung sowie Ziel und Altersspanne. Aber auch die kurzfristige Absage von Betreuer/-innen die durch Schule, Studium oder Beruf anderweitig gefordert sind und für die kein adäquater Ersatz gefunden werden konnte.

Um Ausfallgebühren und Kosten seitens des KJR zu minimieren, bevorzugt der Kreisjugendring Forchheim, soweit möglich, Partner wie Busunternehmen und Unterkünfte, die wenig oder keine Ausfallgebühren erheben.

Datum	Veranstaltung	Teilnehm.	Ort/Partner	Fachbereich
10.01.14	FFO	55	Blue Note, Polizei/Jugendkontaktbeamter	Prävention
13.01.14	ADHS-Netz Forchheim	ca. 15	KJR Forchheim	Mototherapie
18.01.14	Partytime	ca. 60	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
07.02.14	FFO	69	Blue Note	Prävention
14.02.14	Partytime	ca 120	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
14.02.14	AK Mädchen: Girls Only ... zum Start der Homepage www.mädchengeflüster.de	15	AST - OJA Forchheim Nord	Koralle
15.02.14	Lego Mindstorm Robotic Schulung	13	KJR Forchheim	Ragazzi
19.02.14	Vortreffen „Tag der Jugend“	25	KJR Forchheim	Veranstaltungen
20.02.14	Vernetzungstreffen der Jugendpfleger/-innen im Landkreis Forchheim	7	Poxdorf	Jugendpflege
22.02.14	Aufsichtspflichtseminar	24	KJR Forchheim	Bildung, EJ, BDKJ
25.02.14	Fortbildung Info Zuschüsse	2	KJR Forchheim	KJR

Datum	Veranstaltung	Teilnehm.	Ort/Partner	Fachbereich
26.02.14	Fortbildung Airbrushtattoos	6	KJR Forchheim	Bildung
07.03.14	Selbstbehauptungskurs „Kein Weichei - kein Rambo“	12	KJR Forchheim	Ragazzi
11.03.14	Coaching für Eltern	6	KJR Forchheim	Prävention
14.03.14	FFO	42	Blue Note	Prävention
15.03.14	8. Kickerchallenge 2014	36	Turnhalle Neunkirchen am Brand	Veranstaltungen
18.03.14	Coaching für Eltern	9	KJR Forchheim	Prävention
19.03.14	Runder Tisch	12	Gräfenberg	Kreisjugendpflege
25.03.14	Coaching für Eltern	9	KJR Forchheim	Prävention
31.03.14	Tutorenschulung Realschule Ebermannstadt	22	Burg Feuerstein	Kreisjugendpflege
01.04.14	Coaching für Eltern	5	KJR Forchheim	Prävention
04.- 06.04.2014	KJR-Schulung - Grundlagen der Gruppenarbeit	13	Pfadfinderdorf Rothmansthal	Bildung
08.04.14	AK Mädchen	6	KJR Forchheim	Koralle
08.04.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
08.04.14	Vollversammlung	ca. 120	Forchheim	KJR
11.04.14	Lego Mindstroms Robotic-Schulung	11	KJR Forchheim	Ragazzi
11.04.14	FFO	30	Blue Note	Prävention
12.04.14	1. Hilfe Kurs	20	Muggendorf	Bildung; EJ, BDKJ
14./15.04.2014	Mindstorm Robotic Workshop	12	KJR Forchheim	Ragazzi
16.04. - 17.04.	Was für ein Theater ...	0	KJR Forchheim	Koralle
26.04.14	Partytime	38	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
06.05.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
10.05.14	FFO	41	Blue Note	Prävention
10.05.14	Tag der Jugend	ca. 1.500	Paradeplatz	Veranstaltungen
10.05.14	KJR-Flohmarkt	84 Stände	Paradeplatz + anliegende Straßen	Veranstaltungen
13.05.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
13.05.14	AK Mädchen	4	Eggolsheim	Koralle
25.05.14	Selbstbehauptung Väter / Söhne	14	KJR Forchheim	Ragazzi
29.04.014	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
10.-15.06.2014	Wanderritt und 10 Stunden rund ums Pferd	10	Reit- und Fahrverein Turn e. V.	Veranstaltungen
10.06.13	Von wegen HEU.I.suse!	10	Breitenlesau, Heuhotel	Koralle

Datum	Veranstaltung	Teilnehm.	Ort/Partner	Fachbereich
19. - 22.06.2014	Jungen – In der Wildnis	7	Berghütte, Bad Goisem, Österreich	Ragazzi
25.06.14	Treffen der Jugendbeauftragten	25	KJR Forchheim	Kreisjugendpflege
28.06.14	Aufsichtspflichtseminar	19	KJR Forchheim	Bildung, EJ, BDKJ
30.06.14	ADHS Netz Forchheim	ca. 15	KJR Forchheim	Mototherapie
01.07.-30.09.2014	Ferienpass	Auflage 9.000 Stk.	Landkreis Forchheim	Veranstaltungen
02.07.14	Runder Tisch der Jugendarbeit	15	Muggendorf	Kreisjugendpflege
04.07.-06.07.2014	Fortbildung Gaukler, Clowns und Harlekine	10	Eggsheim / Kooperation mit dem Bezirk, dem Bezirksjugendring, Fränkischen Theatersommer	Veranstaltungen
05.07.14	KJR-Flohmarkt	ca. 80 Stände	KJR Forchheim	Veranstaltungen
12.07.14	KJR-Fußballpokalendspiele	je 2 Mannschaften der Herren u. Damen A-F Jugend	SC Neideck / Muggendorf	Veranstaltungen
18.07.14	Vater-Kind-Indianerwochenende	36	Indianerlager Stone Hill Gräfenberg	Ragazzi
29.07.14	AK Mädchen	7	Markt Eggolsheim	Koralle
03.08-09.08.2014	Zirkus Schnauz	50	Gräfenberg	Veranstaltungen
04.08-08.08.2014	Allgäu-Freizeit	9	Füssen/Allgäu	Koralle / Ragazzi
06.08.14	Tagesfahrt Legoland für die ganze Familie	96	Legoland	Veranstaltungen
08.08.14	Zirkus Schnauz Vorstellung	ca. 300 Besucher/-innen	Gräfenberg	Koop mit OBA; Jugendpflege Gräfenberg
09.08.14	Zirkus Schnauz Vorstellung	ca. 200 Besucher/-innen	Gräfenberg	Koop mit OBA; Jugendpflege Gräfenberg
25.08.-29.08.2014	Ich bin dann mal ... auf dem ... WEG!	0	KJR Forchheim	Koralle
02.09.14	Airbrushangebot	ca. 100	Tüchersfeld	Verleih / Veranstaltungen
11.09.14	Lego Mindstorms-Workshop bei Mini Forchheim	24	Forchheim	Veranstaltungen
13./14.09.2014	ZIRKart Festival	500	Graben Kaiserpfalz	Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehm.	Ort/Partner	Fachbereich
20.09.14	KJR-Flohmarkt	84 Stände	Paradeplatz	Veranstaltungen
23.09.14	AK Mädchen	8	SkF Forchheim	Koralle
26./27.09.2014	Fortbildung Spiele In- und Outdoor	0	Forchheim	Bildung
01.10.14	Familienpass	Auflage 5.000 Stk.	Landkreis Forchheim	Veranstaltungen
07.10.14	Coaching für Eltern	3	KJR Forchheim	Prävention
10.10.14	FFO	31	Blue Note	Prävention
13.10.14	ADHS-Netz Forchheim	ca. 15	KJR Forchheim	Mototherapie
14.10.14	Coaching für Eltern	9	KJR Forchheim	Prävention
15.10.14	Jugendbeauftragtentreffen des Bezirks	10	Kulmbach	Kreisjugend- pflege
20. - 24.10.2014	Aids-Parcours	ca. 180	Jugendhaus Forchheim	Koralle
21.10.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
24.10.14	Splash, Music & Fun im Königsbad	280	Königsbad Forchheim	Prävention
27.10.-02.11.2014	Wanderritt – 10 Stunden mit Ausritt	9	Heroldsbach in Koop mit Reit- und Fahrverein Turn e.V.	Veranstaltungen
28.10. - 30.10.2014	Dobry den Prag!	0	Prag, Tschechien	Koralle
04.11.14	Coaching für Eltern	3	KJR Forchheim	Prävention
06.11.14	AK Mädchen	6	KJR Forchheim	Koralle
07.11.14	FFO	39	Blue Note	Prävention
10.11.14	Jugendforum Gößweinstein	16	Gößweinstein / Haus des Gastes	Kreisjugend- pflege
11.11.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
15.11.14	Lego Mindstorms-Workshop beim Juleica-Kongress	10	EVB Gymnasium Spardorf / in Koop mit KJR ERH u.a.	Bildung
15./16.11.2014	Juleica-Kongress	33	EVB Gymnasium Spardorf / in Koop mit KJR ERH u.a.	Bildung
15./16.11.2014	Selbstbehauptungstraining für Mädchen – Kurs I	7	KJR Forchheim	Koralle
18.11.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
18.11.14	KJR-Vollversammlung	75	Burg Feuerstein	KJR
21.11.14	Party Time	ca. 100	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
25.11.14	Runder Tisch der Jugendarbeit	15	Heroldsbach	Kreisjugend- pflege
25.11.14	Coaching für Eltern	3	KJR Forchheim	Prävention

Datum	Veranstaltung	Teilnehm.	Ort/Partner	Fachbereich
26.11.14	Fortbildung Airbrushtattoos	10	KJR Forchheim	Bildung
29./30.11.2014	Selbstbehauptungstraining für Mädchen – Kurs II	6	KJR Forchheim	Koralle
02.12.14	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
05.12.14	FFO	32	Blue Note	Prävention
13.-14.12.2014	Weihnachtslesenacht	20	Eggolsheim	Veranstaltungen
19.12.14	Party Time	ca. 100	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
19.12.14	Koralle-Weihnachtsfeier	15	KJR Forchheim	Koralle
Beginnend im Jan. ganzjährig	Elternarbeit im Bereich Mototherapie	alle Eltern der TN = 3 x Eltern von je ca. 30 TN	Forchheim	Mototherapie
Beginnend im Jan. ganzjährig	Mototherapiegruppen	3 Gruppen in 3 Blöcken à ca. 10 TN	Forchheim	Mototherapie

Auswertung der Freizeiten 2014

Der Kreisjugendring Forchheim führt seit 2006 eine Befragung der Teilnehmer/-innen und deren Eltern durch. Die Familien der Freizeiteilnehmer/-innen bekommen einige Wochen nach Beendigung der Aktion / Freizeit einen Fragebogen zugeschickt, der sich nochmals rückblickend mit der Freizeit, der Finanzgestaltung, den Zielen, den Betreuer/-innen und dem Programm befasst. Dieser wurde den Familien in 2014 als digitaler Fragebogen zur Verfügung gestellt.

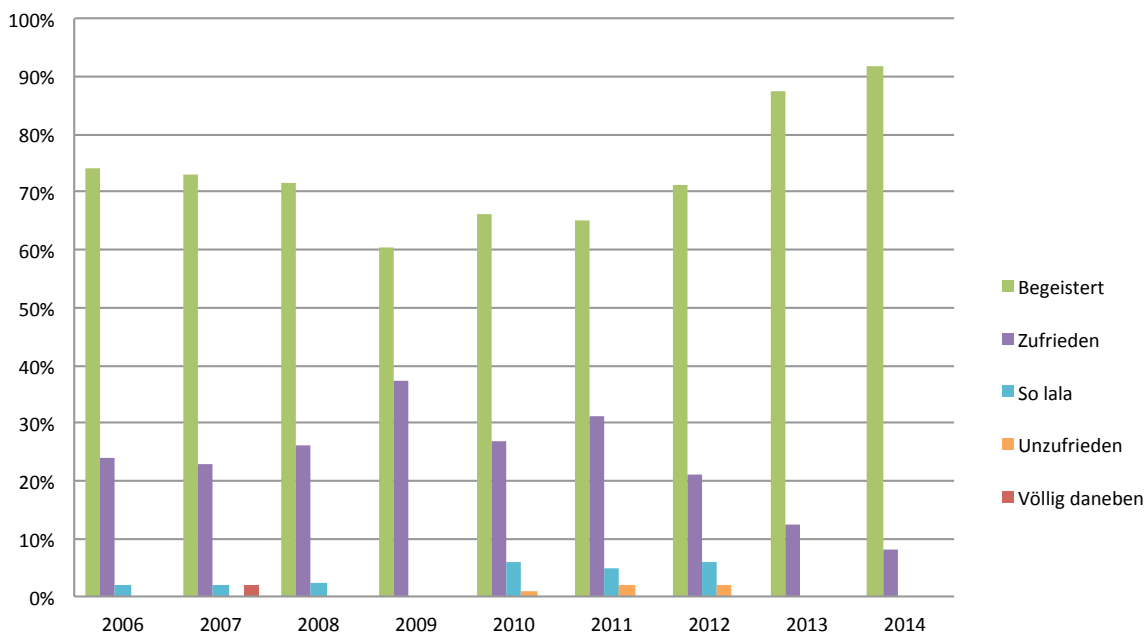
Die Auswertung der zurückgesandten Fragebögen ermöglicht dem KJR sein Angebot auf die Bedürfnisse der Nutzer/-innen auszurichten und so seinem Auftrag gerecht zu werden. Insgesamt konnten 221 Fragebogenscodes an

Teilnehmer/-innen von Freizeiten und Aktionen vergeben werden, da nicht alle 232 möglichen Teilnehmer/-innen (gültige) Mailadressen angegeben hatten. Der Rücklauf der verwertbaren Fragebögen betrug leider in der Gesamtsumme nur 39 Stück und damit 17,65%.

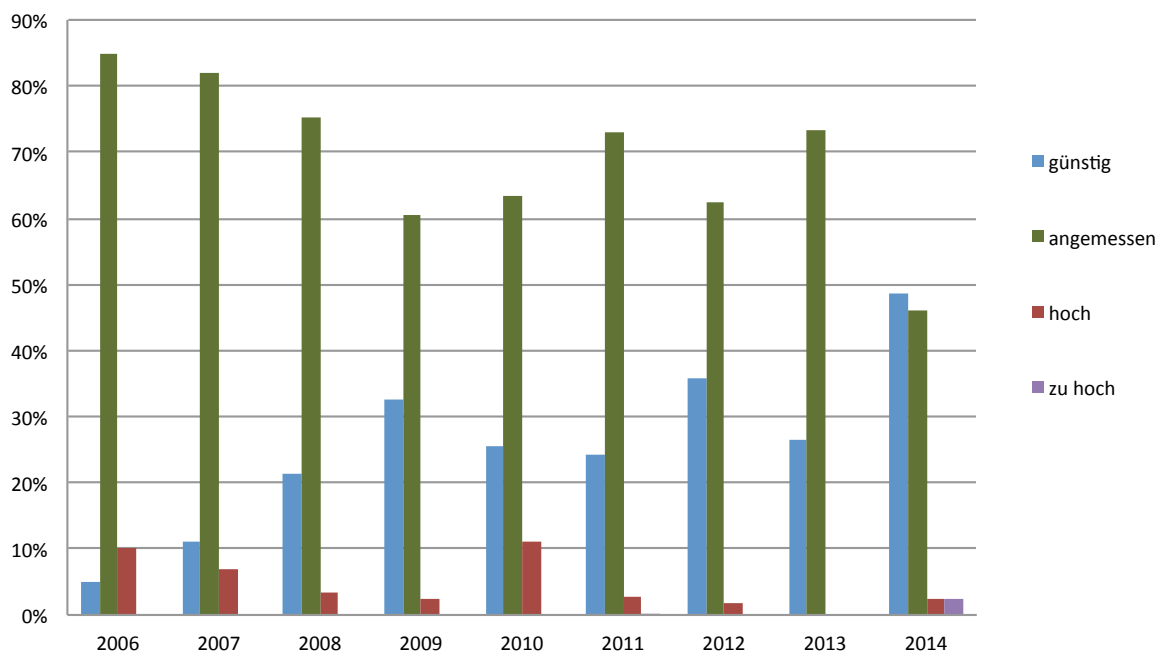
Der niedrige Rücklauf ist dem Umstand geschuldet, dass die Online-Umfragen leider durch einen Spamangriff teilweise unbrauchbar gemacht wurden und damit vorzeitig abgebrochen werden mussten. Dennoch konnte nahezu die gleiche Rücklaufquote wie 2012 erreicht werden.

Der Rücklauf bildet nahezu alle Freizeiten ab, an die Fragebögen ausgegeben wurden und lässt dadurch zumindest eine Einschätzung zu.

1. Stimmungsbarometer der Teilnehmer/innen 2006–2014



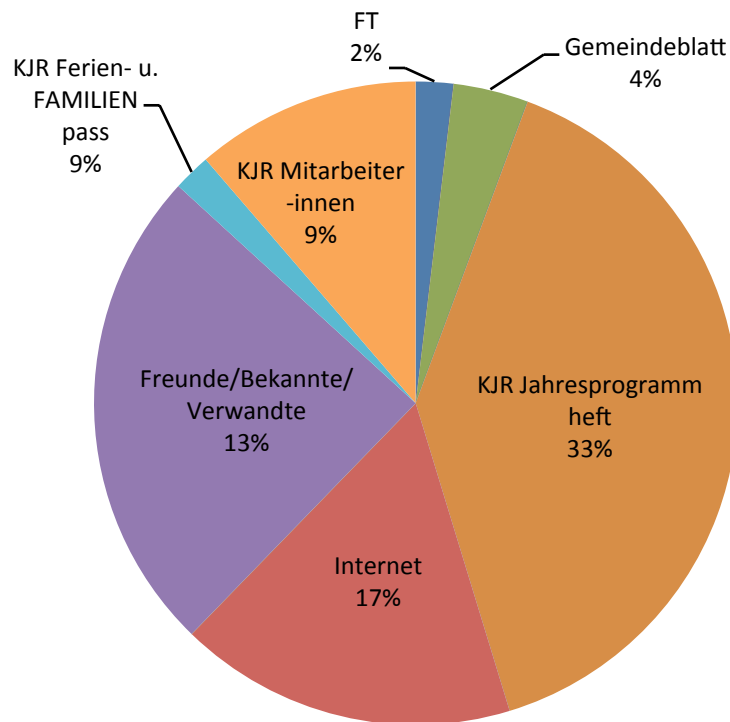
2. Wie bewerten Sie den Preis der Freizeit/Veranstaltung? – Vergleich 2006–2014



Der Vergleich der Jahre 2006 bis 2014 zeigt deutlich, dass der KJR mit der Gestaltung der Preise seiner Angebote den Erwartungen der „Nutzer/-innen“ entspricht. Dazu tragen sicherlich auch Ermäßigungen für Geschwisterkinder und Bedürftige bei. Die aktuell anhaltenden Diskussionen zur Finanzsituation machen sich auch in den Rückmeldungen der Nutzer/-innen bemerkbar.

So wurden die Preise der Veranstaltungen auch 2014 im Vergleich zu 2009 nicht erhöht, die Akzeptanz hat sich aber insgesamt etwas verschoben. Dieser Entwicklung trägt der KJR Rechnung und kreiert weitere Angebote, die auch Menschen mit niedrigerem Einkommen nutzen können.

3. Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden?



Der Überblick der „Werbemedien“ die die Nutzer/-innen erreichen zeigt den hohen Stellenwert des KJR-Programm- und Serviceheftes und der konkreten Ansprache durch KJR-Mitarbeiter/-innen, Freunde und Bekannte, sprich der guten „Mundpropaganda“.

Freizeitangebote

Zirkus Schnauz – Integrativer Wanderzirkus des KJR Forchheim

Zirkus Schnauz und die Indianer, so könnte das Integrative Zirkuszeltlager 2014 überschrieben sein. Schon 2013 begannen die Verhandlungen zwischen KJR und Stadt Gräfenberg zur gemeinsamen Durchführung des mittlerweile 13. Zirkuszeltlagers. Hier herrschte von Anfang an große Einigkeit. Einzig die Platzfrage musste in Gräfenberg lange unbeantwortet bleiben.

Doch gute Kooperationen zahlen sich aus und so wurden durch die Mithilfe der Stadt, des Vereins Indianerlager Stone Hill und der Besitzerin der Wiese neben dem Indianerlager Frau Polster noch rechtzeitig zum geplanten Beginn am 03.08.2014 alle Zelte aufgeschlagen. Selbst der Strom wurde durch den riesigen Arbeitseinsatz

des Stammes um Old Elk noch rechtzeitig unter gut 150 m Schotterweg verlegt (man fühlt sich automatisch an die Erschließung des Wilden Westens durch die ersten Siedler erinnert), so dass sowohl warmes Wasser in den Duschen als auch Licht und Ton ins Zirkuszelt gebracht werden konnten.

Die Teilnehmer/-innen bekamen von der spannenden Zeit im Vorfeld erst mal nichts mit. Nach wie vor ist die Zahl der Anmeldungen ungebrochen hoch und der Andrang sowohl der alten Hasen als auch neuer Teilnehmer/-innen ungebremst. Dies zeigt den Verantwortlichen von KJR, OBA und Zirkus Mumm auch, dass der Integrationsgedanke sowohl bei den Teilnehmer/-innen wie den Eltern sehr gut ankommt und das Zusammenwirken von Behinderten und nicht Behinderten beim Zirkus Schnauz immer mehr



zur Normalität geworden ist. Dies spiegelt sich auch in den über Jahre gewachsenen Abläufen, Helferstrukturen der Eltern und der Zusammenarbeit in dem sehr guten Betreuersteam wieder. Diese machen es möglich, in jedem Jahr konstruktiv auf Veränderungen zu reagieren und das Projekt inhaltlich und strukturell weiter zu entwickeln.

Dies ist für sich schon ein Erfolg, dennoch ist es jedes Jahr schön wenn Ideen und Visionen, harte Arbeit und durchwachte Nächte auch vom Publikum gewürdigt werden. Daher freute sich das gesamte „Zirkusvolk“ sehr über die gut 500 Besucher/-innen die am Ende der Zirkuswoche die beiden Shows besuchten.

Und hier gilt der Dank nochmals Old Elk, der mit seinem leckeren Essen für Artisten/-innen und Betreuer/-innen während der gesamten Zeltlagerwoche nicht nur die Wildwest Show der beiden Vorführungen inspirierte, sondern auch die Zuschauer/-innen der Shows mit Wildschweingulasch und anderen leckeren Speisen kulinarisch verwöhnte.

Wer mehr über den Zirkus erfahren möchte, findet in der KJR-Geschäftsstelle eine kleine Fotoausstellung mit Bildern der letzten Jahre, sowie das Fotobuch aus 2014 zum schmökern.

Wem dies noch nicht genug ist, der sei zu den Zirkusvorführungen am 07. und 08.08.2015 auf dem Platz neben dem Sportplatz Schlaifhausen herzlichst eingeladen.

Tagesfahrt Legoland

Ein Anliegen der pädagogischen Arbeit ist es immer auch familienentlastende Angebote ins Programm des KJR aufzunehmen. Die Legoland-fahrt ist ein gutes Beispiel für diese Arbeit. Anfang August 2014 konnten wir diese bereits zum 4. Mal in Folge für Familien mit Kindern anbieten.

Die Familien konnten an vier Stellen im Landkreis Forchheim in einen der beiden Busse einsteigen und wurden in einer ca. zweieinhalbstündigen Fahrt ins Legoland nach Günzburg chauffiert. Der dort eingerichtete Freizeitpark bietet vielerlei Fahrgeschäfte für jung und alt die zum großen Teil im Gesamtpreis der Fahrt enthalten sind. Der Vorteil der Familien ist zum einen die entspannte An- und Abreise bei der die Familienmitglieder Zeit miteinander verbringen können und zum anderen der deutlich geringere Preis im Vergleich zu einer selbst organisierten Fahrt.

Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen ist die Fahrt für 2015 bereits geplant und ausgeschrieben.

Kooperationen mit anderen Trägern

Wanderritt mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn e.V.

Mit dem Wanderritt bestreitet der KJR bereits seit 2007 eine erfolgreiche Kooperation mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn e.V. Auf Grund der großen Nachfrage fand das Angebot auch 2014 sowohl in den Pfingst- wie auch in den Herbstferien statt.

Angeleitet von Angelika Pieger-Dürbeck, sowie Betreuer/-innen des KJR und des Reit- und Fahrvereines wurden die 9–13-jährigen Jungen und Mädchen im Thurner Reitstall an das „Medium“ Pferd herangeführt. Zum Kursangebot gehört neben dem Reiten auch der gesamte Ablauf in einem Reitstall. So sind die Kinder beim striegeln, füttern oder misten ebenso eingebunden wie die Pferdebesitzer selbst und können sich damit ein erstes Bild über die Pflichten und Aufgaben eines Pferdebesitzers machen.

Natürlich stehen das Reiten und der Umgang mit den Pferden im Vordergrund des Angebotes. Zum Abschluss der gemeinsamen Woche findet ein langer Ausritt mit einer anschließenden

Übernachtung am Reitstall statt, um den Teilnehmer/-innen so viel Zeit wie möglich mit den Pferden zu ermöglichen.

Der Kreisjugendring hofft auf viele weitere Wanderritte und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Familie Pieger-Dürbeck.

Tag der Jugend – eine Leistungsschau der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim

Der Tag der Jugend ist seit 2004 jedes Jahr Anfang Mai fester Bestandteil im Jahresprogramm des KJR und vieler Vereine und Verbände.

Als Leistungsschau ihrer Jugendarbeit nutzten gut 30 Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Forchheim bereits zum 9. Mal die Chance um sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Strahlender Sonnenschein gehört hier ebenfalls schon zum Programm wie die gut 1.500 Gäste, die die verschiedenen Mitmachstände am Paradeplatz und den zeitgleich stattfindenden Kinder- und Jugendflohmarkt auf den Straßen neben dem Paradeplatz besuchen.

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Dr. Ulm und Herrn Oberbürgermeister Stumpf





wechselten sich Vorführungen der Rettungsverbände, Tanzgruppen, Sportvorführungen und Musik im Viertelstundentakt ab, während die Besucher/-innen sich an den einzelnen Ständen der Vereine über deren Angebote informierten und vieles auch direkt ausprobieren konnten.

Die besonderen Highlights waren das Großspielgerät der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen und der Laserschießstand der Schützenjugend. Ein großer Dank gebührt dabei allen Verantwortlichen der mitwirkenden Verein, Verbände und Institutionen, die ab 6.00 Uhr in der früh bereitstanden, um den Tag für alle Beteiligten zum Erfolg werden zu lassen.

ZirkArt Festival

Auch bei der zweiten Auflage des ZirkArt Festivals war der KJR mit einem großen Stand im Graben der Kaiserpfalz vertreten. Wie bereits bei der ersten Auflage 2012 setzte der KJR auf Mitmachstände, Bastel- und Sportangebote. Mit dem Kinderzirkus Buckenhofen und dem Zirkus „Mozzarella“ aus Erlangen hatte er dabei zwei super Partner im Boot, die das Trainingsangebot der KJR-Betreuer/-innen nochmals deutlich ergänzen konnten.

So wurden am Stand des KJR fleißig Poi gebastelt und ausprobiert, es wurde „tätowiert“ was das Zeug hielt (abwaschbare Airbrushtattoos), Kinder und Erwachsene schminkten sich gegenseitig, Schlagline und Glücksrad wurden belagert, um dort den druckfrischen FAMILIENpass zu gewinnen oder ggf. auch käuflich zu erwerben.

Insgesamt war wieder einiges am Stand des KJR geboten. Kinderschminken und Airbrushtattoos zogen die Besucher/-innen bis nach Einbruch der Dunkelheit in den Graben der Kaiserpfalz. Der Stand „Poibau“ war ständig belagert und machte allein schon durch die vielen Teilnehmer/-innen, die im Anschluss mit ihren Poi durch Forchheim liefen, ausreichend Werbung für sich und die anderen Bastelstationen.

Insgesamt also mit weit über 1.000 Besuchern am Stand des KJR schon eine sehr gelungene Veranstaltung. Der Kreisjugendring freute sich aber auch darüber, mit seinen Schlüsselbändern einen kleinen weiteren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen zu haben und beteiligte sich auch 2016 gerne wieder.

Bilder und Reaktionen zum Festival:
www.facebook.com/ZirkArt

Sportliche Einzelveranstaltungen

Als Netzwerkstelle im Landkreis Forchheim legt der KJR seit vielen Jahren Wert auf die Durchführung unterschiedlichster sportlicher Angebote. Diese finden zum Großteil in Kooperation mit Übungsleitern, Vereinen und Jugendtreffs statt, werden aber auch direkt vom KJR angeboten.

Leider ist das Angebot in den letzten Jahren im Bereich der frei ausgeschriebenen sportlichen Angebote eher gesunken. So erfreuten sich Anfang der 2000er-Jahre noch Tischtennis-, Volleyball- oder Basketballturniere großer Beliebtheit und auch Schwimmveranstaltungen oder Orientierungsläufe wurden gut angenommen.

Dies hat sich in den letzten Jahren geändert und viele derartige Veranstaltungen sind auf Grund von Teilnehmer- und Übungsleitermangel vollständig aus dem Jahreskalender verschwunden. Umso erfreulicher ist es, dass einige bewährte Veranstaltungen sich nach wie vor einiger Beliebtheit erfreuen und wir daher auch 2014 Bewährtes weiter anbieten konnten.

Ein Beispiel dafür ist das landkreisweite Kickerturnier das seit Jahren in wechselnden Gemeinden angeboten wird. Ziel des Turniers, das 2014 in Kooperation mit der gemeindlichen Jugendpflege Neunkirchen am Brand in der Mittelschule Neunkirchen ausgetragen wurde, ist es Jugendliche aus unterschiedlichen Vereinen und Jugendtreffs des Landkreises gemeinsam an die Tische zu bringen. Neben der Förderung des Austauschs steht der Spaß an erster Stelle. Darüber hinaus ist es gelungen mit den Vereinigten Raiffeisenbanken seit Jahren einen verlässlichen Partner ins Boot zu bekommen, der das Sponsoring der Hauptpreise übernimmt.

Dadurch konnten in den letzten Jahren schon acht Vereine und Jugendtreffs mit neuen Großspielgeräten (z.B. Kicker) im Wert von je 500 € ausgestattet werden. Dafür einen herzlichen Dank. Dank aber auch an das Team der offenen Jugendarbeit Neunkirchen, das gemeinsam mit dem KJR die Ausrichtung des Turniers sowie das Catering übernommen hat.



KJR-Fußballpokalturnier

Jugendarbeit hat auch etwas mit Kontinuität und Verlässlichkeit zu tun und so ist es schön, dass mit dem KJR-Fußballpokalturnier eine Veranstaltung angeboten wird die es so bereits seit über 50 Jahren im Landkreis Forchheim gibt. Seit über 10 Jahren spielen neben der A bis F Jugend der Männer und Jungen auch die Mannschaften der U13, U15 und U17 der Mädchen / Damen um den KJR-Pokal.

Auch bei den Fußballpokalendspielen hat es sich bewährt, in jedem Jahr mit einem anderen Verein aus dem Landkreis zusammenzuarbeiten und die Austragungsorte gemeinsam mit den Vereinen zu bestimmen.

2014 gastierte der KJR daher unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Dr. Ulm bei der Spielvereinigung Neideck in Muggendorf. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten besonders an Andre Helm, den genialen Organisator vor Ort, und dem gesamten Verein der SpVgg Muggendorf. Einen großen Dank natürlich auch an alle Spieler/-innen für ihren engagierten Einsatz während des Turniers, an deren Trainer/-innen die uns gemeinsam einen spannenden Tag mit vielen Toren und Emotionen beschert haben.

Ein großer Dank auch allen, ohne deren Unterstützung das Turnier so nicht stattfinden könnte, wie Kreisspielleiter, Eltern und natürlich an alle Spenderinnen und Spender, die es in jedem Jahr mit ermöglichen für die siegreichen Mannschaften Bälle, Medaillen und Pokale anzuschaffen.

Bildungsangebote

Die Qualifizierung und Schulung von ehrenamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit ist seit Jahren fester Bestandteil der Bildungsarbeit des Kreisjugendring Forchheims.

In Kooperation mit der evangelischen Jugend, dem BDKJ Forchheim und Ebermannstadt bieten wir seit vielen Jahren die Basisbausteine der Jugendleiterschulung an, die Voraussetzung für den Erwerb der JULEICA – die Jugendleiter/-in-Card – darstellen. Die JULEICA ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/-innen. Zusätzlich soll die JULEICA auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Seminare richtet sich dabei u.a. nach den vom Bayerischen Jugendring definierten Standards und Qualitätskriterien für die JULEICA. Neben dem Aufsichtspflichtseminar ist der Erste Hilfe Kurs sowie ein Mitarbeiter/-innenwochenende fester Bestandteil zum Erhalt der Basisqualifikation.

Ergänzt wurde diese Ausbildung 2014 durch den bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem

KJR Erlangen-Höchstadt, dem SJR Erlangen und dem Bezirksjugendring Mittelfranken und der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck durchgeführten JULEICA-Kongress.

JULEICA-Kongress

Der Erfolg des JULEICA Kongresses 2012 und 2013 mit jeweils über 100 Teilnehmer/-innen gab den Veranstaltern recht. Aus diesem Grund haben sie sich bereits 2013 entschieden, diese etablierte Kooperationsveranstaltung auch in den Folgejahren gemeinsam anzubieten.

Zugegeben, der Name JULEICA-Kongress ist nicht ganz richtig gewählt. Richtiger wäre JULEICA-Workshopwochenende oder JULEICA-Fortbildungswochenende, denn die Teilnehmer/-innen sind nicht etwa aufgefordert verschiedenen Vorträgen zu lauschen, nein sie beteiligen sich ganz konkret an bis zu vier Fortbildungseinheiten rund um die Jugendarbeit.

Dieses Workshopwochenende fand auch 2014 am bereits bewährten Ort im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf statt. Jede/r Teilnehmer/-in hatte die Möglichkeit, jeweils vormittags und nachmittags einen anderen Workshop zu besuchen und damit mit vier maximal möglichen



Workshops ein breites Interessenspektrum abzudecken. Workshops gab es u.a. zu den Themen Integration, Improtheater, Mindstorms Robotic, Umgang mit schwierigen Teilnehmer/-innen, Trickfilm. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Infostände der beteiligten Partner sowie einer Gesprächsrunde mit dem stellvertretenden Präsidenten des BJR Michael Voss rund um alle Fragen der Jugendarbeit in Bayern.

Weitere Infos finden sich unter:
www.juleica-kongress.de

Gaukler – Clowns und Sprachwitz

Auch die Fortbildung Gaukler, Clowns und Sprachwitz hat sich im Fortbildungskalender des KJR zu einer festen Größe entwickelt. Nachdem aus den Reihen der Mitgliedsverbände immer wieder der Wunsch nach einer Fortbildung mit dem Schwerpunktthema Rhetorik/Sprechen vor Gruppen aufkam, wurde 2012 diese neue Fortbildung konzipiert, die dieses Thema auf eine spannende und interessante Art aufgriff und abdeckte.



Der gute Erfolg der Kooperation mit dem Fränkischen Theatersommer, dem Bezirksjugendring und dem Bezirk Oberfranken war Anlass, die Fortbildung auch 2014 wieder mit ins Programm aufzunehmen. Da der in den vergangenen Jahren genutzte Termin am Anfang der Sommerfe-

rien einigen Teilnehmergruppen die Teilnahme dauerhaft unmöglich machte, entschlossen sich die Kooperationspartner zu einer dauerhaften Terminverlegung auf ein Wochenende im Juli. Dies brachte allerdings auch die Veränderung des Fortbildungsortes weg vom Zirkuszelt mit sich. Mit der Kulturscheune in Eggolsheim konnte allerdings ein adäquater Ort gefunden werden, der alle Voraussetzungen für eine gute Fortbildung bot.

Methodisch setzten die beiden Kursleiter Heidi Lehnert und Volker Traumann unterschiedlichste Stilelemente aus Improtheater, Clownerie oder dem szenischen Vortrag lyrischer Elemente ein, so dass sich die Teilnehmenden immer wieder auf neue Situationen einstellen konnten und mussten.

Am Ende der Fortbildung wurde das Gelernte in einer halbstündigen Vorstellung den ca. 15 Zuschauer/-innen, die sich extra eingefunden hatten, zum Besten gegeben. Für 2015 ist bereits eine weitere Veranstaltung geplant und ausgeschrieben.

Airbrushtattoo

Der Kreisjugendring Forchheim ist dafür bekannt, in seinen Aktionen und Fortbildungen auch auf neue Trends in der Jugendarbeit mit einzugehen oder diese z.T. auch mit zu setzen.

Aus diesem Grund hat der KJR vor einigen Jahren eine Airbrushmaschine angeschafft, die es uns ermöglicht, abwaschbare Körpertattoos zu erstellen.

Bei welchen Festen und Aktionen dieses Angebot des KJR auch zu finden ist – immer bildet sich eine lange Schlange von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die gerne ein Tattoo hätten. Um Vereinen, Verbänden und anderen Interessierten die Möglichkeit zu geben die Maschine im KJR auszuleihen, hat der KJR eine kurze Fortbildung konzipiert, die in die wichtigsten technischen, künstlerischen und gesundheitsrelevanten Themen einführt. Der Besuch der Fortbildung dient dann als Berechtigung, die Maschine und das dazugehörige Material im KJR zu entleihen. Die aktuellen Konditionen dazu finden sich auf der Internetseite des KJR.

Nachdem 2014 zwei sehr gut besuchte Fortbildungen stattfanden, werden auch 2015 wieder Fortbildungen rund um die Maschine angeboten werden.

Kommunalwahlen 2014

Mitbestimmung und Wahlen sind seit vielen Jahren ein wichtiges Thema gerade auch im Bildungsbereich des KJR Forchheim. Aus diesem Grund war es eine logische Konsequenz das Thema Mitbestimmung auch nach der Bundes- und Landtagswahl 2013 weiter zu verfolgen. Nachdem der KJR in den vergangenen Jahren auf vor allem auch mit Podiumsdiskussionen und Umfragen gearbeitet hatte, um Jugendliche und junge Erwachsene zu informieren und zur Mitbestimmung anzuregen, entwickelte er für die Kommunalwahl 2014 ein neues Instrument. Aufklärung, Information und Teilhabe können hier als Stichwortgeber genutzt werden. Bereits im Januar 2014 versendete der KJR einen 10-Punkte-Fragenkatalog an alle Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten sowie die beiden Kandidaten für den Posten des Landrates.



Rücklauf und Qualität der Antworten waren sehr gut, so dass der KJR allen interessierten Landkeisbürger/-innen das am Ende 73-seitige Heft in gebundener und in Onlineform (*wahl.kjr-forchheim.de*) als Entscheidungshilfe für ihre Kommune zur Verfügung stellen konnten.

Doch damit nicht genug. Auch nach der Wahl dient die Umfrage während der gesamten Legislaturperiode als Arbeitshilfe und Diskussionsgrundlage für die Jugendarbeit vor Ort, wenn es darum geht, die Entscheidungsträger mit ins Boot zu holen.

Darüber hinaus hat sich der KJR direkt nach der Wahl für die Einsetzung der Jugendbeauftragten in den Gemeinden stark gemacht und diese direkt zu einer eigenen Auftaktveranstaltung am 25.06.2014 in den Sitzungssaal des KJR geladen. Hier und bei der gemeinsamen bezirksweiten Veranstaltung im Oktober ging es um die grundsätzlichen Aufgaben der Jugendbeauftragten,

Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten. Auch 2015 wird es neben den allgemeinen Fortbildungsangeboten speziell auf die Jugendbeauftragten zugeschnittene Angebote geben.

Weitere Fortbildungen

Darüber hinaus bieten der KJR, seine Mitgliedsverbände und Kooperationspartner viele weitere Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen der Jugendarbeit an. Regelmäßige Fortbildungen veranstalten z.B. die Offene Behindertenarbeit (OBA) im Landkreis Forchheim, der BDKJ oder die Evangelische Jugend. Alle bekannten Fortbildungen führt der KJR als Service im Programm- und Serviceheft auf und veröffentlicht sie auf seiner Homepage.

Sollte Bedarf an Fortbildungen bestehen, die bisher nicht im Angebot gelistet sind, wenden Sie sich bitte an den Kreisjugendpfleger Christian Kohlert.

Präventionsangebote

Im Rahmen der Aufgabenübertragung durch den Landkreis bietet der Kreisjugendring Forchheim auch verschiedenste Angebote im Bereich des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes an. Als kompetenter Ansprechpartner für alle Belange der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim nimmt er hier eine zentrale Stelle ein. Durch seine Teilnahme sowie aktive Leitung verschiedenster Gremien übernimmt er vor Ort wichtige vernetzende Aufgaben zwischen den verschiedenen Trägern und Partner/-innen der Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. freie Träger, Kirchen, Vereine, Verbände und nicht zuletzt auch den Schulen.

FFO – Forchheim feiert ohne

Die Kinder- und Jugenddisco „FFO – Forchheim feiert ohne (Alkohol und Drogen)“ ist inzwischen im KJR-Programm fest etabliert. An acht Freitagabenden (Januar bis Mai und Oktober bis Dezember) bot der KJR diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Jugendkontaktbeamten der Polizeiinspektion Forchheim und dem Inhaber des „Blue Note“ Forchheim an. Finanziell unterstützt wurde sie von der Volksbank Forchheim.



Die Zielgruppe der 12- bis 15-Jährigen nahm die einzelnen Termine sehr gut an, so dass man regelmäßig von Beginn um 18.00 Uhr bis Ende um 22.00 Uhr eine gefüllte Tanzfläche und durchwegs gute Stimmung antraf.

Splash, Music & Fun im Königsbad

Als ergänzendes Angebot zu FFO fand am 24. Oktober 2014 in der Zeit von 18.00 Uhr bis 22.30 Uhr die dritte vom KJR ausgerichtete alkohol- und drogenfreie Jugendparty im Königsbad Forchheim statt. Unter dem Motto „Splash, Music & Fun“ feierten wieder rund 280 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis einschließlich 17 Jahren friedlich die dritte Schaumparty. Als Kooperationspartner standen dem KJR an diesem Abend die Jugendkontaktbeamten inkl. Kolleg/-innen der Polizeiinspektionen Forchheim und Ebermannstadt, die Rettungsorganisationen DLRG, THW und Wasserwacht, die Stadt Forchheim (Königsbad) sowie das Konrads zur Seite.

Im Rahmen eines „Wettrutschcontest“ wurde der/die schnellste Rutscher/-in ermittelt. Die eigene Geschicklichkeit konnte auf dem bereitgestellten Wellenreiter im Schwimmerbecken erprobt werden. Am Stand der AOK konnten sich die Jugendlichen zum Thema „Alkohol und seine Auswirkungen auf das eigene körperliche Verhalten“ informieren. Sogenannte Rauschbrillen ermöglichten es ihnen hier, alkoholbedingte Ausfallerscheinungen auch ohne den Konsum von Alkohol praktisch nachzuempfinden. Für den kleinen Hunger zwischendurch sorgte das Konrads. Neben Essen und Getränken wurden ansprechende alkoholfreie Cocktails zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Um wieder möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme an der Party zu ermöglichen, wurde ein extra Shuttleservice in die Fränkische Schweiz eingerichtet. Auf mehreren Linien hatten hier die Jugendlichen die Möglichkeit, ohne Aufpreis am Abend nach Forchheim und in der Nacht wieder in die Fränkische Schweiz hinaus befördert zu werden. Betreut wurden diese Shuttlebusse durch die Polizei und den Kreisjugendring Forchheim.

SPLASH MUSIC & FUN

24.10.14 im **Königsbad** FORCHHEIM

18.00-22.30 Uhr

Teilnahme bis 22.30 Uhr auch für Jugendliche unter 16, da Ausnahmegenehmigung durch das Jugendamt!

SCHAUMKANONE
DJ MAYSTYLE

ALKOHOLFREIE COCKTAILS
WELLENREITER • WETTRUTSCHEN
COOLE AIRBRUSHTATTOOS
GÜNSTIGES ESSEN & GETRÄNKE
AKTIONSSTAND DER AOK

Eintritt 4 €
Vorverkauf 01.-21. Okt.
Sparkassen-Tickethotline 09191/88333 oder im KJR

Shuttleservice
Für die Hin- und Rückfahrt zur Party wird ein kostenloses Shuttleservice angeboten. Wegen begrenzter Kapazität ist hierbei eine Reservierung für beide Fahrtrichtungen unter Tel. 09191/73880 notwendig. Die Rückfahrt ab Königsbad Forchheim startet gegen 22:45 Uhr. Weitere Infos unter: facebook.com/splash.music.fun

Insgesamt, so waren sich alle Beteiligten einig, war die Party eine gelungene Veranstaltung. Bestätigt wurde dieser Eindruck durch die vielen positiven Rückmeldungen der Jugendlichen und Eltern. Dass alles so gut und reibungslos funktioniert hat, ist dem vertrauensvollen und unkomplizierten Zusammenwirken aller Beteiligten sowie der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Forchheim und der AOK zu verdanken. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Die 4. Splash, Music & Fun-Party ist für Freitag, den 30. Oktober 2015 geplant.

Mein Kind, das Chaos und ich Coaching für Mütter und Väter

Das niederschwellige Coaching-Angebot für Mütter und Väter „Mein Kind, das Chaos und ich“ – eine Kooperation mit dem Landkreis Forchheim und der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung für den Landkreis Forchheim – wurde 2014 im Frühjahr und Herbst jeweils mit acht angesetzten Terminen angeboten. Mütter und Väter, die sich Tipps und Anregungen in Erziehungsfragen holen wollten, setzten sich unter der Leitung von Frau Susanne Ehrenspeck (Familientherapeutin und -trainerin aus Eggolsheim)

mit verschiedenen Themen rund ums kleine „Familien-Chaos“ auseinander. Von „Kommunikation in der Familie“ über „Wie viel Grenzen braucht mein Kind?“ bis hin zu „Pubertät“ kamen die unterschiedlichsten Facetten zur Sprache.

Die Konzeption dieses Coachings beinhaltet, dass die Termine völlig unabhängig voneinander waren und auch einzeln besucht werden konnten. Somit war die Schwelle für Interessierte niedriger als bei einem längeren zusammenhängenden Kurs, der zu einer Teilnahme an allen Terminen verpflichtet hätte.

Inhaltlich wurde bei den Treffen die Aufmerksamkeit v.a. auf die eigene Rolle und das Empfinden der Mütter und Väter gelegt. Die Referentin kam mit den Teilnehmenden in den Austausch und erarbeitete gemeinsam mit ihnen alternative Lösungsmöglichkeiten für persönlich eingebrachte Situationen.

Die Resonanz der Mütter und Väter war durchwegs sehr positiv. Für 2015 startet im Frühling der Kurs am 10.03. und endet am 12.05.2015 und im Herbst vom 13.10. bis 01.02.2015 (pro Block jeweils dienstags, ausgenommen der Ferien).

Mein Kind, das Chaos und ich
Coaching für Mütter und Väter

Leitung: **Susanne Ehrenspeck** Familientherapeutin, Mediatorin, Familientrainerin n. Th. Gordon

Wöchentliche Coaching-Treffen mit Informationen, Anregungen und Entlastungsmöglichkeiten für den Erziehungsalltag und Raum für Austausch. Für wen? Alle interessierten Mütter und Väter Zeit: immer dienstags um 19.00 Uhr Ort: Kreisjugendring, Löschwöhrder, 5, Forchheim Kosten: 7,50 € pro Abend Information und Anmeldung (bitte jeweils bis spätestens Montag vorher um 15.00 Uhr): KJR Forchheim: 09191/7388-0 oder Fr. Ehrenspeck: 09545/509245 Die Termine sind frei wählbar, es ist keine regelmäßige Teilnahme erforderlich.	07.10.14 Kommunikation in der Familie Wie finden wir einen wertschätzenden und fördernden Umgang miteinander? 14.10.14 Pubertät Zeit des Haltens und des Loslassens 21.10.14 Mein Kind will nicht, wie ich will Wie finden Eltern mit ihrem Kind eine gute Lösung, so dass die Harmonie wieder hergestellt wird? 04.11.14 Selbstbewusste Kinder Wie kann ich mein Kind (aber) unterstützen, sich selbstbewusst gegenüber anderen zu behaupten? 11.11.14 Geschwister rivalität Müssen sich Kinder immer streiten oder geht's auch anders?	18.11.14 Meine Familie – mein Beruf. Und ICH Wie können sich Eltern gegenüber ihren Kindern behaupten und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Elternschaft, Beruf und sich selbst finden? 25.11.14 Schachern / Hausaufgaben / Selbstorganisation des Kindes Wie kann ich mein Kind im Schulalltag unterstützen? 02.12.14 Wie viel Grenzen braucht mein Kind? Wo hört meine Verantwortung als Eltern auf und wo beginnt die Verantwortung meines Kindes? Termine und Themen auch unter: www.kjr-forchheim.de
--	--	--

Präventionstabelle

Seit Sommer 2013 existiert die überarbeitete Präventionstabelle. Dieses Serviceangebot für Schulen, Vereine, Verbände und sonstige Multiplikator/-innen in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen gibt einen übersichtlichen Überblick über präventive Angebote, die von o.g. Interessierten im Landkreis Forchheim gebucht werden können. Sie ist auf der Homepage des KJR Forchheim (www.kjr-forchheim.de) abrufbar. Auf dieser Seite werden zudem Empfehlungen für die Durchführung präventiver Angebote gegeben und auf potentielle Fördermöglichkeiten durch das Jugendamt hingewiesen.

Neues Projekt des KJR Forchheim im Bereich Sucht- und Alkoholprävention

„Weißt du Bescheid?! – Was du zum Thema Sucht & Alkohol (über dich) wissen solltest!“, ein Projekt schulbezogener Jugendarbeit, wurde 2014 vom KJR Forchheim entwickelt.

Als Primärprävention gedacht, soll es Jugendliche im Vorfeld einer Suchtgefährdung unterstützen und sie in ihrer Persönlichkeit und in ihren

anstehenden Lebensaufgaben bestärken, um diese wiederum besser bewältigen zu können. In drei Bausteinen geht es im ersten Themenfeld darum, sich theoretisch und selbstreflexiv zum Thema Sucht im Allgemeinen und Alkohol im Spezifischen auseinanderzusetzen.

Der zweite Teil hat das Ziel, die „Lebenskompetenz“ zu steigern, was vor allem durch die Stärkung des Selbstwertgefühls mit einhergeht. Im Dritten und letzten Teil sollen durch Spiele und Übungen dem oft natürlichen Wunsch nach Ausweitung der eigenen Grenzen, dem Eintritt in den Risikobereich, nachgekommen werden. Dazu lernen die Jugendlichen, ihre Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz zu trainieren, um sie später im realen Leben anwenden zu können.

Genauere Informationen können dem Flyer oder der Präventionstabelle entnommen werden. Das Projekt richtet sich primär an Schulen, kann aber auch prinzipiell in der offenen bzw. gemeindlichen Jugendarbeit durchgeführt werden. Die Rahmenbedingungen müssen rechtzeitig und individuell mit der Verantwortlichen des Projekts, Frau Volkmuth, besprochen werden.

Zeitlicher Rahmen

Das Projekt findet idealerweise an drei zusammenhängenden, ganzen Schultagen (1. - 6. Schulstunde, zzgl. Pausen) statt.

Hinweise zur Anmeldung

Frühzeitige Terminabsprachen sind nötig, da es wegen personellen Ressourcen zu längeren Wartezeiten kommen kann. Alle weiteren Vereinbarungen zur Anmeldung werden dann mit den jeweils zuständigen Personen besprochen.

Kosten

Insgesamt 60 € für drei Projekttag.

Sonstiges

Eine verantwortliche, verbindliche Lehrkraft dient als Ansprechpartner/-in. An den einzelnen Blöcken nimmt diese Lehrkraft nur nach Vereinbarung teil. Sie sollte in jedem Fall dafür sorgen, dass immer jemand als Ansprechpartner/-in zur Verfügung steht. Für jeden Tag werden mind. ein bis zwei (Klassen-)Räume und am 3. Tag ein großer, leerer Raum oder die Turnhalle benötigt. Die Lehrkraft verpflichtet sich außerdem, alle nötigen Vorbereitungen zum Projekt zu übernehmen, z.B.

- Informieren der Schüler/-innen über das Projekt
- Austeilen und Einsammeln der Einverständniserklärung der Eltern
- Raumreservierung, Absprache mit den von den Schulstunden betroffenen Lehrkräften



Kontakt

Kreisjugendring Forchheim
Katja Volkmuth
Löschwöhrdstr. 5
91301 Forchheim

Tel.: 09191/7388-22 oder -0
Fax: 09191/7388-10

E-Mail:
katja.volkmuth@kjr-forchheim.de

www.kjr-forchheim.de



Weißt du Bescheid?!

Was du zum Thema Sucht & Alkohol (über dich) wissen solltest!



Foto: C.U./photocredit



Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen Vereinen und Verbänden

Die Beratung von Jugendlichen, Jugendinitiativen, Vereinen und Verbänden in allen Fragen der Jugendarbeit (z.B. Fortbildungsmöglichkeiten, Gesetze, Zuschussmöglichkeiten, Freizeitangebote, Zusammenarbeit mit Gremien jeglicher Art ...) gehört zu den ureigensten Aufgaben des Kreisjugendringes. Auch im Jahr 2014 waren die Mitarbeiter/-innen und Vorstände des KJR bemüht, ihren Informationsstand in all diesen Fragen auf einem hohen Level zu halten und die Informationen zeitnah an die Adressaten weiterzuleiten.

Darüber hinaus kamen immer wieder auch Jugendliche und Initiativen auf den Kreisjugend-

ring zu, um ihre Ideen, Anregungen oder auch Probleme mitzuteilen oder sich einfach zu einigen Fragen der Jugendarbeit auszutauschen. Gerade wenn es um Veranstaltungen geht, suchen Jugendliche Rat zur Durchführung, Planung etc.

Bei einigen Fragen war der KJR nicht der richtige Ansprechpartner und vermittelte zu den entsprechenden Beratungsstellen oder Institutionen weiter. Bei vielen Fragen konnten auch weitere Kontakte oder gar Kooperationen geschlossen werden, die sich sicherlich auf die Arbeit und die Angebote der nächsten Jahre auswirken werden.

Verleih

Das Verleihangebot des Kreisjugendring Forchheim kann von Jugendgruppen, Vereinen, Verbänden, Schulen, Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen für Zwecke der Jugendarbeit genutzt werden. Vom Verleih ausgeschlossen sind gewerbliche Veranstalter und politische Parteien.

Ab 01.01.2015 gelten die neuen Verleihbedingungen, zu finden auf unserer Homepage. Wir bitten alle Ausleiher, diese vorher zu lesen, damit es zu keinen Unstimmigkeiten kommt.

NEU: Der Verleih erfolgt nach verbindlicher Terminvereinbarung.

Neue Öffnungszeiten für den Verleih:

**Montag – Donnerstag
08.30 Uhr bis 11.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Freitag
08.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

Die rege Nachfrage über das ganze Jahr hinweg zeigt, dass der Verleih ein wichtiger Service für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim ist. Das Verleihangebot mit den Verleihbedingungen ist im Programm- und Serviceheft 2015 (S. 89–95) sowie auf der Internetseite des KJR unter www.kjr-fochheim.de gelistet.

Sollten wichtige Materialien in unserem Angebot fehlen, sind wir für Rückmeldungen und Anregungen an info@kjr-fochheim.de dankbar.

Öffentlichkeitsarbeit

Programm- und Serviceheft

Bereits seit über einem Jahrzehnt gibt der Kreisjugendring Forchheim ein jährlich erscheinendes Programm- und Serviceheft heraus, das den Internetauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit des KJR ergänzt. In diesem Heft finden sich neben den Angeboten des Kreisjugendringes auch Angebote der angeschlossenen Vereine und Verbände sowie nützliche Adressen und das umfangreiche Verleihangebot des KJR.

Das Programm- und Serviceheft erscheint seit 2014 kalenderjährlich in einer Auflage von 5.000 Stück. Die aktuellen Umfragen zeigen, dass das Programm- und Serviceheft zu den wichtigen Informationsplattformen des KJR noch vor Internet, Zeitungen, Flyern und Plakaten zählt und von vielen Menschen im Landkreis gerne genutzt wird. Es wird i.d.R. zweimal jährlich in allen Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim verteilt und liegt darüber hinaus bei vielen Mitgliedsvereinen und -verbänden sowie bei Veranstaltungen des KJR und in der Geschäftsstelle des KJR aus.

Alle Inhalte sind darüber hinaus auch auf der Internetseite des KJR abrufbar.

Pressearbeit

Das Angebot des Kreisjugendringes Forchheim ist mittlerweile so umfangreich, dass eine einfache kurze Darstellung im Internet etc. oft die eigentlichen Nutzer nicht erreicht. Der KJR setzt daher auf die Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, den Gemeindeblättern und anderen Medienanbietern, um die Vielfalt der Inhalte des KJR näher zu beleuchten. Eine kurze Pressechau, kleine Filme etc. finden sich auch auf der Homepage des KJR unter www.kjr-forchheim.de

Internet

Seit Jahren ist das Angebot des Kreisjugendringes auch auf der Internetseite www.kjr-forchheim.de dargestellt. Hier finden sich alle aktuell relevanten Entwicklungen der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim, aktuelle Programmangebote der einzelnen Fachbereiche und der Vereine

und Verbände sowie im Servicebereich aktuelle Zuschussrichtlinien oder Anmeldeformulare. Besonders intensiv genutzt wird das Onlineangebot im Vorfeld der Freizeiten und Aktionen.

Die Zugriffszahlen haben sich bei durchschnittlich 1.700 Besuchern im Monat eingependelt. Die Ergebnisse der Kandidatenbefragung zur Kommunalwahl sorgten im März für besonderes Interesse. Hier konnten knapp 2.500 Besucher auf der Internetseite gezählt werden.

Ferienpass

Der Ferienpass des Kreisjugendringes ist seit Jahrzehnten eine Institution im Landkreis Forchheim und darüber hinaus. Als sich ständig weiterentwickelndes kleines Gutscheineheft begleitet er seit fast drei Jahrzehnten nicht nur die Sommerferien der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Forchheim. Wie in den vergangenen Jahren war der Ferienpass auch 2014 wieder über die Sommerferien hinaus ein Vierteljahr lang von 1. Juli bis 30. September gültig. Auch danach diente er vielen Familien noch als nützliches Hinweisheft für Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung.

Das Deckblatt des Ferienpasses wird seit vielen Jahren durch einen Malwettbewerb ermittelt. Motto des Wettbewerbes 2014 war „Zusammen bewegen wir die Welt“. Aus den ca. 250 Einsendungen wurden die drei schönsten von der KJR-Jury ausgewählt und mit Preisen belohnt. Platz eins belegte in diesem Jahr das Bild der 8-jährigen Linnea Borrmann, Platz 2 und drei belegten die Bilder von Annalena Lutz (7 Jahre) und Jonathan Erlwein (10 Jahre) Eine Auswahl der Beiträge und die Siegerbilder der letzten Jahre sind in einer Dauerausstellung im Sitzungssaal des KJR in Forchheim zu sehen.

Mit 136 Seiten Inhalt war der fertige Ferienpass wieder genauso umfangreich wie in den Vorjahren und beinhaltete wieder einige neue Angebote. Der Umfang von ca. 170 unterschiedlichen und insgesamt über 240 Angeboten spricht für sich selbst. Wie in den Vorjahren wurde der Ferienpass Anfang Juli an alle Schulen, Kindergärten



und Gemeinden im Landkreis Forchheim ausgefahren. Bis zum Ende der Sommerferien wurde er dann ca. 9.000 Mal an Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren zum Preis von 3 € pro Stück ausgegeben. Ab dem dritten Kind einer Familie und für die Bezieher/-innen von Hartz IV wurde der Ferienpass wie bereits in der Vergangenheit kostenlos abgegeben. Mit seiner Preisgestaltung unterscheidet sich der KJR deutlich von Anbietern in anderen Landkreisen, in denen der Ferienpass z.T. erheblich teurer angeboten wird.

Um das Angebot des Ferienpasses abzurunden und dem Anspruch des KJR nach integrativen Angeboten gerecht zu werden, legten die Mitarbeiter/-innen auch in der Auflage 2014 Wert auf den Ausbau der Angebote für Menschen mit Behinderung, die schon zum 12. Mal in Folge mit einem entsprechenden Piktogramm im Ferienpass kenntlich gemacht wurden.

Familienpass

Der KJR Forchheim gibt seit 2010 den FAMILIENpass für Stadt und Landkreis Forchheim als Ergänzung zu anderen Angeboten des KJR heraus. Ziel ist es Familienfreundlichkeit mit familienfreundlichen Angeboten und Informationen rund um familienrelevante Themen weiter in den Fokus der Gesellschaft zu rücken.

Darüber hinaus unterstützt der KJR mit dem FAMILIENpass ehrenamtliches Engagement in den Vereinen und Verbänden, indem er den Pass an alle JULEICA Besitzer/-innen im Landkreis kostenlos ausgibt. Vereine, Verbände und Initiativen der Jugendarbeit erhalten den Pass ab einer Abnahmemenge von 10 Stück für den ermäßigten Preis von 2,50 € pro Stück.

Ende 2014 erschien der Familienpass in der Ausgabe 2014/15 bereits zum 5. Mal und gibt in der steigenden Anzahl der Verkäufe und Nutzungen der Idee des KJR Recht. Er ist in allen Städten, Gemeinden, im Globus Forchheim, bei einigen der beteiligten Institutionen und Partner und natürlich in der Geschäftsstelle des KJR erhältlich. Er bietet Informationen rund um das Thema Familie. Dabei ist bewusst Wert auf alle Altersgruppen der Familie von 0 bis 101 Jahre gelegt.

Hier bemüht sich das Team des KJR ständig, bewährte Partner zu halten und neue interessante Partner hinzuzugewinnen. Somit enthält der FAMILIENpass 2014/15 viele bekannte Partner, wie Schwimmbäder oder Freizeiteinrichtungen, konnte aber im Bereich des Sports z.B. mit der Segelschule IASON oder der Tauchschule Oxygen neue interessante Angebote hinzugewinnen. Für den seit 2010 unveränderten Preis von 5 € können bis zu fünf Personen einer Familie den Pass bis Ende September 2015 nutzen. In diesem

Preis enthalten sind auch weitere Angebote, die im laufenden Jahr hinzukommen und über die neue Mobileseite des KJR in Verbindung mit dem FAMILIENpass abrufbar und nutzbar sind.

Wir verbinden mit dem Angebot „FAMILIENpass“ die Hoffnung, den Landkreis Forchheim mit den schon bestehenden familienfreundlichen Angeboten darzustellen, aber auch weitere Gemeinden, Firmen und Anbieter dazu zu bewegen, familienfreundliche Angebote wie Arbeitszeiten, Ermäßigungen, Kinderwagenstellplätze etc. in Erwägung zu ziehen.

Sollten Sie sich mit einem Angebot beteiligen wollen oder für Ihre Gemeinde, Firma etc. ein Kontingent Familienpässe als Geschenk erwerben wollen – setzen Sie sich bitte mit dem Kreisjugendpfleger Christian Kohlert in Verbindung.

Ein Dank an dieser Stelle an alle, die diesen Traum mit ermöglicht haben.

Weitere Informationen:

www.familienpass-forchheim.de

www.facebook.com/familienpass.forchheim

Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung

Der Kreisjugendring Forchheim vertrat die Belange der Kinder und Jugendlichen des Landkreises Forchheim im Jahr 2014 mit haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmer/-innen in den folgenden Ausschüssen und Gremien.

In diesem Zusammenhang muss die immense Bedeutung der Vernetzung innerhalb der Jugendarbeit betont werden. So war und ist es ein Anliegen des KJR, sich mit anderen Institutionen

fachlich auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und die Lobby für Jugendliche zu verbessern. Wichtige Kooperationspartner waren und sind die Hauptamtlichen der Abteilungen Jugendamt, Gesundheitswesen, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, des Evangelischen Jugendwerkes, der Erzbischöflichen Jugendämter, des Kolping Bildungswerkes, der Gleichstellungsstelle, der Polizei der Schulen und viele andere mehr.

Name des Arbeitskreises	Aufgabe
AK 16	Prävention / Bildung / Beratung
AK 45	Prävention / Bildung / Beratung
Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfeplanung	Prävention / Bildung / Beratung
Frauenforum	geschlechtsspezifische Themen / Vernetzung der Institutionen
Jugendhilfeausschuss	Beratung aller jugendrelevanten Themen des Landkreises / beschließender Ausschuss des Kreistages
Runder Tisch	Vernetzung der landkreisweit tätigen Institutionen
verschiedenste Gemeinderatssitzungen und Fachgespräche / Fachtage	Darstellung der Jugendarbeit und deren Möglichkeiten und Grenzen vor Ort / Beratung / Kooperation
Bildungsregion Landkreis Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen im Landkreis Forchheim unter Beteiligung aller Bildungsträger und Bildungseinrichtungen
AK Mädchen	Arbeitskreis zur geschlechtsbewussten Mädchenarbeit

Mädchenarbeit KORALLE & Jungenarbeit RAGAZZI – die Fachstelle für geschlechtsbewusste Jugendarbeit im KJR

Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit im Kreisjugendring Forchheim

Mädchenarbeit nur für Mädchen, Jungenarbeit nur für Jungen?

Oder doch besser gemischte Angebote, bei denen beide Geschlechter zusammen sind? Bei Koralle und Ragazzi gibt es beides – selbstverständlich immer unter dem geschlechtsspezifischen Blickwinkel!

Geschlechtsgemischte Aktionen

Geschlechtsspezifische Arbeit in gemischten Gruppen? Geht das überhaupt? Und ob!

Koralle und Ragazzi sehen auch in diesem Rahmen enorm viel Potenzial, Mädchen und Jungen ihr Selbst-Bewusst-Sein nahe zu bringen. Derartige Aktionen setzen auf „Trennen“ UND „Zusammenführen“. Der Ansatz lässt sich so zusammenfassen:

1. In gemeinsamen Projekten immer wieder Mädchen- bzw. Jungenräume schaffen,
2. dort Themen erarbeiten und behandeln und
3. danach wieder in den Austausch mit dem anderen Geschlecht treten.

KoRazzi-Stand am Tag der Jugend

Am Tag der Jugend gab es einen KoRazzi-Stand mit dem Thema: „Finde heraus wer DU bist!“. Hierzu war eine Pinnwand mit positiven Eigenschaftswörtern gepinnt. Jungen und Mädchen hatten die Möglichkeit sich 10 Eigenschaften heraus zu suchen, die auf sie am besten zutreffen. Sie nahmen dazu die ausgesuchten Eigenschaften ab und hefteten sie auf die Rückseite. Dort stand der Anfangssatz „Ich bin ...“ den sie dann durch ihre Eigenschaften ergänzten. Dann stellten sie sich mit dazu und ließen sich fotografieren.

Im Anschluss wurden die auserwählten Eigenschaftswörterkärtchen umgedreht. Auf ihnen befanden sich blaue und rote Punkte die kennzeichneten, welche Eigenschaften im Allgemeinen eher Mädchen und welche eher Jungen



zugesprochen werden. Bei keinem Jungen oder Mädchen wurden nur „typische“ Eigenschaften gezogen. Auf diese Weise lies sich darlegen, dass es grundsätzlich keine typischen Eigenschaften für Mädchen oder Jungen gibt, sondern jeder Mensch ganz individuell ist – unabhängig von seinem Geschlecht.

Die Erwachsenen konnten sich an einem „Gender-Quiz“ probieren. Hierzu sollten sie Fragen beantworten die aufzeigten, das in der Vergangenheit oft Unterschiede zwischen Frauen und Männern gemacht wurden (z.B. im Wahlrecht) und auch heute noch (teilweise) Unterschiede bestehen (z.B. in der Berufswahl bei Männern und Frauen).

Allgäu-Freizeit

Auch 2014 ging es Anfang August wieder nach Füssen ins Allgäu. Neben verschiedensten Einheiten rund um's Mädchen- bzw. Junge-sein waren Ausflüge ins Schloss Neuschwanstein und auf den Tegelberg unverzichtbarer Bestandteil. Morgens standen tägliche Mädchen- und Jungszeiten auf dem Tagesplan, deren Hauptaugenmerk aufs Thema „Kommunikation“ gerichtet war: In getrennten Gruppen, jeweils Mädchen und Jungen unter sich, kamen unterschiedliche Themen zur Sprache. So überlegten die Jungen und Mädchen, was sie interessiert, wenn sie jemanden neu kennen lernen.

In einem zweiten Schritt durchdachten sie, ob es einen Unterschied macht, das jeweils andere Geschlecht kennen zu lernen. Am Abend gab es anlässlich dazu ein „Speed-Dating“, wo sich Jungs und Mädchen nochmal neu kennenlernen konnten. Am nächsten Morgen hatte dann der/die Briefträger/-in alle Hände voll zu tun. Dabei wurden die Mädchen und Jungs aufgefordert, sich Fragen zu überlegen, die sie schon immer mal dem anderen Geschlecht stellen wollten. Als die



Wichtigsten aufgeschrieben waren, überbrachte der/die „Briefträger/-in“ die Fragen und später auch die Antworten an die jeweilige Gruppe.

Am nächsten Tag überlegten die Gruppen getrennt voneinander, ob es Unterschiede in der Art der Kommunikation zwischen Jungs und Mädchen und Mädchen und Jungs gibt. Die gefundenen Aussagen wurden als Standbild fotografiert und am Abend im Plenum ausführlich besprochen.

Während morgens inhaltlich gearbeitet wurde, waren die (Nach-)Mittage mit einem ansprechenden Freizeitprogramm gestaltet. Und so waren alle mal als Tourist/-innen im Schloss, als Bergsteiger/-innen auf dem Gipfel oder als Entdecker/-innen der Baumwipfel im Allgäu unterwegs.

KORALLE Geschlechtsbewusste MÄDCHENarbeit

Wesentlicher Bestandteil der Koralle-Arbeit sind Angebote, Freizeiten oder Workshops, bei denen Mädchen unter sich sind.

Mädchen haben aufgrund ihrer Sozialisationsbedingungen nicht selten eine starke Außenorientierung. D.h. viele fragen als erstes nicht sich

selbst: „Was bin / will / kann ich selbst?“, sondern schauen vielmehr primär darauf, „Was wird von mir erwartet?“. Im ungünstigsten Fall haben Mädchen sogar ganz verlernt, eigene Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und zu erspüren. Ein jungen- und männerfreier Rahmen soll dazu dienen, diesen Mechanismus zu durchbrechen, und Raum für einen Blick auf sich selbst geben. Der Austausch mit anderen Mädchen ist dabei sehr wertvoll.

Einige Mädchen haben für sich diesen Rahmen 2014 genutzt. Zum einen für einen Blick auf Mädchen im Allgemeinen und sich selbst, im Speziellen. Hier entdeckten sie ihre ganz persönlichen Stärken, ihre Ressourcen und die eigene Meinung. Zum anderen aber auch, um einfach mal Neues auszuprobieren, vielleicht sogar jugentypisches für sich zu beanspruchen und ihre eigenen (z.B. körperlichen) Grenzen auszutesten.

Von wegen HEU.I.suse!

Vier Tage der Pfingstferien verbrachten 10 Mädchen aus dem Landkreis Forchheim im sogenannten Heuhotel in Breitenlesau. Hier wurde sprichwörtlich ausgemistet mit Vorurteilen über Mädchen und darüber diskutiert, wie Mädchen wirklich sind und sein können. Im Mittelpunkt

der Freizeit standen aber vor allem die Erfahrungen und Entdeckungen mit den Schätzen in sich und denen in der Natur. So waren die Vormittage damit gefüllt sich seiner selbst bewusst zu werden, die eigenen Gefühle und Haltungen zu ergründen und sich mit den eigenen Stärken und Fähigkeiten zu sehen und anzuerkennen. An den Nachmittagen öffnete sich dann der Blick in die Schönheiten der Natur: Zum einen gestalteten die Mädchen in einem Waldstück ihr Land-Art-Projekt zum Thema „Meine Schatzinsel“ (Mein Kraftort) und konnten dort ihre Kreativität und die beruhigende Wirkung der Natur erfahren.



Zum anderen weihte uns Frau Schmitdt-Köhler aus Birkenreuth bei einer Zauber- und Indianerkräuterwanderung in die Welt der Wiesenkräuter ein und beschenkte die Kinder mit einem wundervollen Nachmittag. Durch „Zaubertränke“ gestärkt, schmückten sich die Mädchen mit allerlei Federn und Grün, bemalten sich mit erdigen Farben. Sie erhielten eine Einführung in die Kräuterkunde, um dann auf einer Wanderung das erlernte Kräuterwissen zu vertiefen und das zu sammeln, was für das Abendessen benötigt wurde.

Neben abendlichen Grillen, Chillen oder Lagerfeuer endete dann der letzte Tag mit einer Geburtstagsfeier und einem stärkenden Feedback von und über jede Teilnehmerin. Alle waren zufrieden, vor allem damit nur unter Mädchen gewesen zu sein und freuen sich auf ein neues Angebot für ihre Altersstufe in 2015.

Selbstbehauptungstraining für Mädchen

Ein Klassiker in der Mädchenarbeit ist das Selbstbehauptungstraining, bei dem sich Mädchen spielend behaupten lernen können. In diesem Jahr fand mit der Selbstbehauptungstrainerin Frau Heidler, sowohl ein Kurs für 9–11-jährige als auch ein zweiter für 12–14-jährige Mädchen statt.

Bei angeleiteten Kampf- und Raufspielen durften die Mädchen ihre Durchsetzungskraft, ihre Geschicklichkeit und ihren Selbstbehauptungswillen voll entfalten. In den Kämpfen mit klaren Regeln und verbindlichen Ritualen tauten die Mädchen sichtbar auf und waren nicht selten selbst davon überrascht, welche Kräfte in ihnen stecken, wenn die anfängliche Scheu abgelegt war. Auch das Thema „Grenzen setzen“ war ein zentraler Bestandteil des Kurses.



In anschaulichen Übungen wurden die eigenen Grenzen zunächst einmal sichtbar gemacht. Danach suchten die Mädchen gemeinsam nach Wegen und Möglichkeiten, diese auch vor anderen zu vertreten und einzufordern. Nicht zuletzt waren Elemente der Selbstverteidigung und Übungen zum selbstbewussten Auftreten und Nein-Sagen Inhalt.

Koralle-Weihnachtsfeier

Bei der Koralle-Weihnachtsfeier trafen sich am Jahresende alle Mädchen aus den Koralle- bzw. KoRazzi-Angeboten mit den Betreuerinnen der Freizeiten und Angebote wieder. In einer gemütlichen Runde mit Kinderpunsch und Plätzchen, wurden die Fotos von jeder Veranstaltung gezeigt. Hierbei konnten alle Mädchen Einblicke in die anderen Veranstaltungen erhalten. Bei einer anschließenden Reflexion ging es um die Meinung der Mädchen zu den Aktionen.

Zum Beispiel an was sie sich noch erinnerten, was ihnen am besten gefiel, was der Vorteil war nur unter Mädchen zu sein sowie was sie störte bzw. ihnen fehlte. Um den jeweils anderen Mädchen einen kleinen Einblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Angebote zu geben, führten alle gemeinsam ein ausgewähltes Spiel/einen ausgewählten Auftrag durch. So unterhielten sie sich über das Thema „Mädchen sein“ (HEU.I.suse), zertraten stellvertretend einen aufgeblasenen Luftballon, der von ihnen gedanklich mit einer für sie schlechten Erinnerung verknüpft war (Selbstbehauptungstraining) oder überlegten gemeinsam, ob es Unterschiede zwischen Jungs und Mädchen gibt: z.B. in der Art wie Jungs mit Jungs, Mädchen mit Mädchen oder Jungs mit Mädchen kommunizieren (Allgäu).

Anschließend weihnachtete es sehr: Es gurgelte Weihnachtslieder, es reisten Weihnachtstierpaare nach Jerusalem und die Montagsmalerin zeichnete weihnachtliche Begriffe. Beim Ausklang der Feier wurde deutlich, dass die Veranstaltung noch lange hätte andauern können und ein Wiedersehen im Jahr 2015 für viele Mädchen selbstverständlich erscheint.

Vernetzungsarbeit/AK Mädchen

Die Mädchenarbeit Koralle betreibt intensive Vernetzungsarbeit und ist in unterschiedlichen Arbeitskreisen: u.a. Frauenforum, Runder Tisch und AK 16 vertreten. Ein wesentlicher Arbeitskreis ist der AK Mädchen, welcher aus weiblichen, sozialpädagogischen Fachkräften aus Stadt und Landkreis Forchheim besteht.

Mitwirkende Frauen kommen neben dem Kreisjugendring Forchheim momentan aus folgenden Institutionen: Offenen Jugendarbeit Forchheim Nord, AWO Forchheim, Schwangerenberatung des Landkreises Forchheim, Gemeindejugendpflege Eggolsheim, Gemeindejugendpflege Hausen/Heroldsbach, Jugendmigrationsdienst des Sozialdienstes Katholischer Frauen Bamberg/Forchheim, Weißer Ring Forchheim.

Ende 2013, Anfang 2014 wurde gemeinschaftlich die Homepage www.mädchengeflüster.de erstellt und mit einer Mädchenaktion „Girls only – Nachmittag nur für Dich!“ an der Adalbert-Stifter-Schule bekannt gemacht. Hierbei konnten Mädchen ab 12 Jahren an verschiedenen Workshops teilnehmen: Unter anderem an einem Tanzworkshop, professionellen Hairstyling und Typberatung sowie eine „Make & Taste-Workshop“ bei dem gesunde Leckereien zubereitet wurden.

Die Homepage mädchengeflüster.de enthält verschiedene Kontakt- und Informationsadressen unterschiedlichster Themen, aus der Lebenswelt von Mädchen. Zum Beispiel über „Aussehen und Selbstwert“, zum Umgang mit Problemen „Stress



Mädchen Geflüster.de

mit...“, „Körper und Pubertät“, „Sexualität“, „Schule“, „Freizeit“ bewusst gestalten – feste Angebote im Landkreis.

Des Weiteren liefen bereits im letzten Quartal 2014 die Vorbereitung zu einem Fachvortrag zur Mädchenarbeit, der am 23.04.2015, am Abend des Girls Day, um 18 Uhr in der Adalbert-Stifterschule in Forchheim stattfinden wird an. Mehr Informationen dazu wird es in der örtlichen Presse geben.

In Zusammenarbeit mit der Vorbereitungsgruppe zum Internationalen Frauentag, wurde am Freitag, den Freitag, der 21. März am Infostand zum „Equal Pay Day“ am Paradeplatz in Forchheim auf das Thema (Un)Gleiche Bezahlung von Frauen und Männern aufmerksam gemacht. Das Datum des Aktionstages markierte den Missstand, dass Frauen im Schnitt 80 Tage länger brauchen, um das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu erreichen. Denn Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen liegen in Deutschland bei ca. 22%.

Passanten erhielten dazu eine rote Tasche mit dem Logo des „Equal Pay Day“, welches sinnbildlich für die roten Zahlen auf dem Konto der Frauen steht. Außerdem bekamen sie Informationen über Ursachen der Lohnlücke und wurden da-

mit auch für die vielseitigen zugrundeliegenden Problematiken sensibilisiert.

AIDS PARCOURS – ein Mitmachparcours zum Thema Aids, Liebe und Sexualität

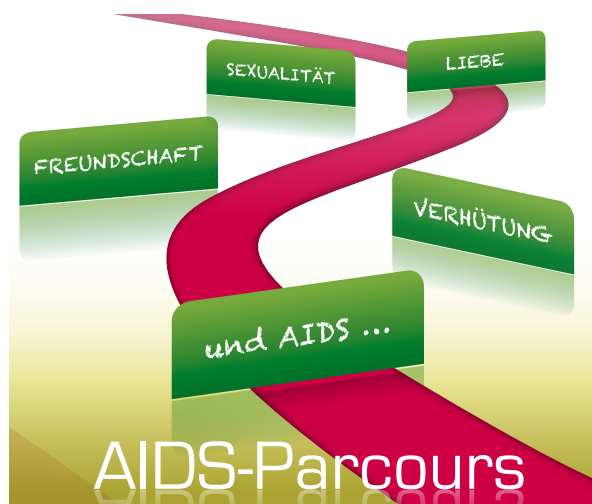
Der Kreisjugendring Forchheim bot auch 2014 wieder in Kooperation mit der Aidsberatung Oberfranken, der Offenen Jugendarbeit Forchheim und der Schwangerenberatungsstelle des Landkreises Forchheim vom 20. bis 24. Oktober 2014 eine Präventionsaktion zum Thema Aids, Liebe und Sexualität im Jugendhaus Forchheim an.

Eingeladen waren Schüler/-innen der 9. und 10. Jahrgangsstufen und interessierte Jugendgruppen (ab 14 Jahren) zu einem erlebnisorientierten „Aids-Parcours“. Der Mitmach-Parcours fand in dieser Form das erste Mal in Forchheim statt.

Der Aids-Parcours besteht aus vier Stationen:

- HIV u. Geschlechtskrankheiten: Übertragungswege/Schutzmaßnahmen
- Fragen und Kommunikation über Liebe, Freundschaft und Sexualität
- Verhütungsmittel (Sicherheit, Vor- und Nachteile, Bedeutung)
- Leben mit HIV, Lebensgeschichte einer fiktiven Person





Der Parcours verbindet sowohl Ernsthaftigkeit und Spaß, als auch Kommunikation und Aktion durch Rollenspiele, Pantomime, Diskussionen und Fragen und motiviert die Teilnehmer/-innen dazu Kopf und Herz einzusetzen.

Der Aidsparcours ist nicht kommerziell ausgerichtet, es entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten. Nach der Veranstaltung wurde den Schülern und Schülerinnen Info-Material und Broschüren zur Verfügung gestellt.

Das Feedback durch die Schüler/-innen sowie der Lehrkräfte bzw. Betreuer/-innen war auch in diesem Jahr wieder durchgehend positiv. Dem Wunsch dieses Angebot im nächsten Jahr wieder zu organisieren und durchzuführen, wird deshalb im nächsten Jahr nachgekommen.

Neues Koralle-Projekt „Alles MEINS!“

Als Projekt schulbezogener Jugendarbeit, wurde 2014 „Alles MEINS! Mein Körper. Meine Seele. Meine Meinung!“, in der Mädchenarbeit Koralle entwickelt. Schon im Titel wird klar, dass der Fokus vor allem auf dem Thema Selbstbestimmung liegt.

Mädchen widmen sich in sechs Einheiten den Schwerpunkten:

1. „Selbstbewusstsein“
2. „Meine Gefühle“
3. „Mein Körper“
4. „Meine Grenzen“
5. „Meine Meinung“
6. „Meine Ressourcen“.

Bei allen Themenblöcken geht es darum, die Mädchen für diese Themen zu sensibilisieren. Durch spielerische Methoden werden sie ans Thema heran geführt und erhalten immer wieder die Möglichkeit einen Blick auf sich selbst und ihren Umgang mit dem Thema zu richten.

Das Projekt richtet sich primär an Schulen, kann aber auch prinzipiell in der offenen bzw. gemeindlichen Jugendarbeit durchgeführt werden. Die Rahmenbedingungen müssen rechtzeitig und individuell mit der Verantwortlichen des Projekts, Frau Volkmuth, besprochen werden.

Genauere Informationen können dem Flyer oder der Präventionstabelle entnommen werden.

ALLES MEINS!

Mein Körper. Meine Seele.
Meine Meinung!



Schul- und Jugendraumprojekt
♥ NUR für Mädchen ♥



RAGAZZI**Geschlechtsbewusste JUNGENarbeit**

Unsere Gesellschaft verändert sich und damit auch die allgemeinen Lebensbedingungen und die Rollenvorgaben und -möglichkeiten von Männern und von Frauen, und damit auch für Jungen und Mädchen, die dann das Zusammenleben, die Arbeitswelt und die Familienplanungen betreffen.

Wie wird man vom Jungen zum Mann? Das muss man(n) schon selber wissen und hinkriegen, oder? Aber was ist überhaupt ein „richtiger“ Mann? Der Erwartungsdruck an Jungen steigt. Ob in der Schule, Ausbildung oder Familie.

Die geschlechtsbewusste Jugendarbeit und speziell die geschlechtsbewusste JUNGENarbeit als außerschulische Bildung mit ihren emanzipatorischen, persönlichkeitsstärkenden und partizipativen Inhalten kann dafür vielfältige Unterstützungsangebote und Hilfestellungen bereitstellen.

JUNGEN

Die geschlechtsbewusste JUNGENarbeit gibt auf jungenspezifische Fragen jungenspezifische Antworten. Es geht darum positive Haltungen und Sichtweisen auf Jungen zu entwickeln und ein zu nehmen. Die Jungenarbeit möchte parteilich für die Jungen einen Raum zur Orientierung und Selbstvergewisserung anbieten.

Es geht darum Jungen auf ihrem Weg zum „Mann sein“ zu begleiten, ihnen die Chance zu bieten, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken, ein ausbalanciertes Dasein als Junge oder Mann zu leben, welches Bewährtes und Neues sinnvoll miteinander verbindet. Sich „Selbstbewusst-sein“ ist die Grundlage dafür, seinen Weg zu finden und selbstbestimmt Entscheidungen für sein Leben zu treffen.

Dies betrifft natürlich nicht nur die unten aufgeführten geschlechtsspezifischen Jungenangebote des KJR Forchheim. Geschlechtsbewusste Jungenarbeit (und Mädchenarbeit) ist eine Querschnittsaufgabe und findet sich so selbstverständlich in vielen Angeboten und Veranstaltungen

des KJR-Forchheim wieder, wie z. B. in der KJR-Grundlagen-Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen oder beim Tag der Jugend, usw.

Was war los 2014 – im Folgenden finden Sie einen kleinen Einblick:

Lego Mindstorms Robotic

Anfang des Jahres ist ein neues Projekt gestartet, das besonders den Interessen von Jungen entgegenkommt. Aus Lego Technik Roboter bauen und mit einer entsprechend darauf abgestimmten Software programmieren. Dazu wurden vom KJR vier Sets, jeweils bestehend aus einem Lego Mindstorms Robotic-Grundbaukasten und einem Laptop, angeschafft und zum Einsatz gebracht. Ein großer Dank beim Aufbau dieser Arbeit gebührt hier dem KJR Roth bzw. der Kollegin Steffi Magerl und ihrem Team von deren umfangreichen praktischen Erfahrungen und Erkenntnissen wir in dieser Arbeit enorm profitieren konnten.

Zunächst fanden zwei eintägige Anleiter/-innen Schulungen am Samstag den 15.02.14 und am Freitag den 11.04.14 statt. Hier wurden Jugendliche ab 16 Jahren zu Workshop Anleiter/-innen ausgebildet, sodass sie in der Folge Workshops für Jungen bzw. Jugendliche von 10-14 Jahren durchführen können. Im Verlauf des Jahres wurden so mit den ausgebildeten Anleiter/-innen verschiedene Workshops (KJR, Gemeindeferienprogramme, Mini-Forchheim, ...) mit verschiedenen Zielgruppen angeboten und durchgeführt.

Auf Basis von Lego-Bauelementen, Motoren und Sensoren werden Roboter konstruiert und



so programmiert, dass sie sich selbstständig in ihrer Umgebung bewegen und auf Hindernisse reagieren. In kleinen Teams werden dort dann verschiedene Projekte bzw. Aufgabenstellungen bearbeitet. Hier verbindet sich die reale und die digitale Welt der Jugendlichen auf ganz plastische und konkrete Art und Weise. Zudem bekommen die Jugendliche auf spielerische Weise eine große Medienkompetenz bzw. Programmierverständnis.

Aktion zum Boys' Day: Ausstellung Typ 2020

Der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen.

Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch oft für Berufe wie Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker, die traditionell meist von Männern gewählt werden. Natürlich sind das interessante Berufe, aber es gibt noch viele andere Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden und sehr erwünscht sind.

Zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich – hier werden viele Nachwuchskräfte gebraucht und Männer sind hier in der Regel sehr willkommen. Um Jungen eine Gelegenheit zu geben, auch diese Berufe auszuprobieren, gibt es den Boys' Day.

So wurde vom KJR Forchheim in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Frau Nicole Krank) und der Gleichstellungsstelle Lichtenfels, (Frau Andrea Musiol) die Ausstellung Typ 2020 ausgeliehen und in verschiedenen Kontexten aufgestellt und eingesetzt.

Die insgesamt zwölf Banner der Ausstellung zeigen eine spannende Mischung aus sachlichen Berufsinformationen und persönlichen Eindrücken junger berufstätiger Männer. Die hier vorgestellten Männer arbeiten in Berufen, in denen bisher nur wenige Männer zu finden sind. Obwohl anfangs hin und wieder auch Vorurteile zu überwinden waren, sind heute alle überzeugt von ihrer Entscheidung und zufrieden mit ihrer Berufswahl – das zeigen die Statements von z.B.



Altenpfleger Daniel, Pädagogik der Kindheit-Student Johannes oder Kaufmann für Bürokommunikation Tobias.

Quizfragen auf den Bannern regen zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit beruflichen Neigungen, sozialen Kompetenzen und Vorstellungen von Männlichkeit und Geschlechterrollen an. Die Ausstellung bietet einen attraktiven niedrigschwelligen Einstieg in Fragen der Berufsorientierung und Lebensplanung. Die Kombination aus sachlichen Informationen mit Quizfragen bietet Anknüpfungspunkte für die weitergehende Berufsorientierung.

Die Ausstellung wurde vom KJR im Landkreis an der Mittelschule Kirchehrenbach (alle Jungen der 9. Klassen), der Mittelschule Ebermannstadt (9. Und 10. Klassen) und der Ausbildungsmesse Forchheim eingesetzt. Viel Besuch am Stand, interessante Gespräche mit Jungen, aber auch Mädchen und Eltern.

Crosswork Fachtag

Im Berichtsjahr bot der KJR einen Fachtag für interessierte Frauen, die pädagogisch, geschlechtsbewusst mit Jungen arbeiten (wollen) an. Der Fachtag fand großen Anklang. Welche

Rolle spielt das Geschlecht in der pädagogischen Arbeit – hier besonders beleuchtet. Was heißt das für mich, für meine Rolle als Frau, wenn ich pädagogisch mit Jungen arbeite. Wie ist meine eigene Sichtweise und Haltung gegenüber Jungen, welche Bedürfnisse haben Jungen, welche Botschaften haben sie und wie kann ich sie erreichen? Diese Fragen wurden an dem Fachtag bearbeitet und beantwortet und mit Methoden und Praxisbeispielen vertieft.

Selbstbehauptungstraining „Kein Weichei sein – kein Rambo werden“

Vielen Jungen geht es gar nicht so gut, wie es manchmal auf den ersten Blick aussieht. Ärgern, trätzen, aufziehen oder Bedrohung, Erpressung, Mobbing? Wo ist die Grenze, was ist normal und was nicht? Viele Jungen machen des Öfteren die Erfahrung, dass ihre Grenzen im Alltag nicht geachtet bzw. überschritten und verletzt werden. Wie kann man damit im Umgang im Privaten, wie in Schule, auf dem Heimweg oder beim Sport.

Um den Jungen dafür eine Unterstützung und Sicherheit zu geben, bietet der Kreisjugendring Forchheim regelmäßig zweimal jährlich (im Frühjahr und im Herbst) ein zweitägiges Selbstbehauptungstraining für Jungen zwischen 9-13 Jahren an. Hier können sie in einem geschützten Rahmen und unter Anleitung von erfahrenen Selbstbehauptungstrainern in Spielen und Übungen die eigene Kraft und die eigenen und fremde Grenzen spüren und erleben. Es geht darum, die eigene Kraft zu entdecken und kontrolliert einzusetzen und um eine intensive Ausei-

nersetzung mit sich seiner Kraft und seinen Grenzen. Dabei erlebten die Jungen - manche vielleicht das erste Mal in ihrem Leben -, welche Kraft in ihnen - aber auch in den anderen - stecken kann. Sie erlebten ihre eigenen Grenzen und lernten auch die Grenzen anderer zu respektieren. Wer zuschlägt ist nicht stark! Auch bei Konflikten kann man respektvoll und gewaltfrei miteinander umgehen und doch deutlich klar machen, wenn man etwas nicht will – eben kein Weichei sein, aber auch kein Rambo werden.

In diesem Kontext fand im Mai auch ein Vater-Sohn-Selbstbehauptungstag statt. Hier konnten Väter mit ihren Söhnen auf ganz ungewohnte Weise begegnen und erleben. Väter und Söhne lernen gemeinsam, wie sie sich in unbequemen Situationen verhalten können, wie sie einander stärken können und erfahren, wie es anderen Vätern und Söhnen ergeht. Darüber hinaus gehört natürlich auch dass gemeinsame Kräfte messen und raufen dazu – fair, mit viel Spaß und Respekt.

Jungen in den Bergen

Vier Tage gemeinsam Jungen unter sich auf einer Berghütte in Österreich. Das Angebot in den Pfingstferien richtete sich an Jungen ab 13 Jahren. Das Thema der Freizeit war zum einen das Leben in einer Jungen WG und zum anderen gemeinsame Wanderungen und Aktivitäten in den Bergen. Das begann mit dem Einzug in die Selbstversorgerhütte mit der Belegung bzw. dem Beziehen der Betten, der Küchenorganisation, wer wann mit wem was kocht, dem Einkaufen usw.





Durch das gemeinsame Leben in einer Jungen-WG konnten die Jungen Aufgaben und Dienste für die Gruppe selbstständig und zuverlässig übernehmen. Jeder musste sich Gedanken machen und die Gruppe musste dann entscheiden und festlegen, was wann gegessen bzw. eingekauft und gekocht werden soll. Voller Energie wurde ein „männertypischer“ Essenplan (Grillen, Nudeln, ...) gemacht und es wurde ein Dienstplan mit allen Tätigkeiten erstellt, in den sich dann jeder entsprechend eingetragen hat.

Durch das erlebnispädagogisch orientierte Programm wie z.B. einer Bergwanderung mit zwei Klettersteigen auf einen Felsgipfel oder der Begehung eines Felsseilgartens kamen die einzelnen Jungen an ihre jeweiligen Grenzen und machten Erfahrungen, damit umzugehen. Es ging darum es gemeinsam zu schaffen, sich zu unterstützen und zuerkennen, dass jeder andere Vorlieben, Ängste, Fähigkeiten oder Schwächen hat, diese zu akzeptieren und die Vielfalt und Unterschiedlichkeit anzuerkennen und dabei Mut und Sicherheit zu gewinnen.

Durch die gemeinsamen Besprechungen wurden die Erlebnisse zu Erfahrungen, die die Jungen machen und mitnehmen konnten. Vertieft wurde dies durch das gemeinsam gestaltete Abendprogramm mit Spiel, Sport, Quiz, u.v.m. und die täglichen Abschlussrunde.

Die Jungen haben eine schöne gemeinsame Zeit erlebt und viel Spaß gehabt, sich selbst (neu) erlebt, in der Natur, in der Gruppe nur mit (jungen) Männern, Erfahrungen austauschen, gemeinsam, schweigend, ins Gespräch vertieft, zusammen kochen, Holz hacken, Feuer machen und

vieles, vieles mehr! ... was Männer in der Wildnis eben so machen! In der Natur sein und Abenteuer erleben! Körperlich und geistig sehr intensive und bereichernde Tage.

Vater-Kind-Indianerlager

Männer- bzw. Väterarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der JUNGENarbeit beim Kreisjugendring Forchheim. Es wird gesellschaftlich immer wieder beklagt, dass die Männer bzw. die Väter im Alltag und der Erziehung der Kinder nicht oder zu wenig auftauchen.

Vätern die Möglichkeit zu geben, sich Zeit zu nehmen, um mit ihren Kindern gemeinsam etwas zu unternehmen, ist daher ein fester Baustein im Angebot von Ragazzi geworden. Auch die Kinder erleben hier ihre Väter mal ganz anders. Einerseits sind Männer auch mal unter sich, andererseits beschäftigen sie sich intensiv mit ihren Kindern. Die Nachfrage steigt jährlich weiter an, sodass wir leider einigen Interessierten absagen mussten, da das Indianerlager voll ausgebucht war.

So fand auch dieses Jahr wieder im Indianerlager Stonehill in Gräfenberg statt. Hier konnte der Arbeits-, Schul- und Familienalltag für ein paar Stunden unterbrochen werden. Es wurde in original Indianertipis geschlafen, am Lagerfeuer gegessen, Geschichten erzählt, Mutproben gemacht, nachts durch den Wald gestreift, Geschicklichkeitsprüfungen abgelegt, Bögen gebaut und damit geschossen, Kräuter und Blüten gesammelt und damit gemeinsam gekocht. Eine für viele Väter und Kinder neue und spannende Zeit mit vielen neuen Erlebnissen.

Kommunale Jugendpflege

Beratung der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden

Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren als „weicher Standortfaktor“ für die Gemeinden etabliert. Sie stellt einen nicht zu unterschätzenden Grund für junge Familien dar sich in der jeweiligen Gemeinde anzusiedeln bzw. in die Gemeinde nach Studium, Ausbildung etc. zurückzukehren.

Hauptamtliche Jugendarbeit unterstützt dabei zunehmend die ehrenamtliche Arbeit und ergänzt die Angebote der Schule zu einem wirkungsvollen Ganzen in der Gemeinde. Der Landkreis Forchheim weiß um diese Wirkungsweise und unterstützt daher seit Jahren die Anstellung gemeindlicher Jugendpfleger/-innen mit 25% der Personalkosten.

Die Kommunalen Jugendpfleger waren auch 2014 bemüht die Städte, Märkte und Gemeinden und die dort tätigen gemeindlichen Jugendpfleger/-innen mit Rat und Tat zu unterstützen. Hier ging es in erster Linie um die Vermittlung aktueller Informationen zu allen Themen der Jugendarbeit wie z.B. der Förderung von Baumaßnahmen. Dazu gab es einige Gespräche mit Bürgermeister/-innen und Gemeinderäten.

Aufgabe der Kommunalen Jugendpflege im KJR war es hier die Jugendarbeit in ihrer Gesamtheit zu beschreiben und mögliche Vorurteile und Vorbehalte in der Diskussion zu beleuchten und ggf. abzubauen, sowie bei der Aufgabenfestlegung der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen zu beraten.

Neben den Jugendpfleger/-innen in den Gemeinden sind die ehrenamtlichen Jugendbeauftragten und Jugendbeiräte wichtige Bindeglieder zwischen Politik, Gemeinde und Jugend vor Ort. Der KJR bedankt sich an dieser Stelle nochmals für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit vielen Jugendbeauftragten deren Amtszeit mit der Kommunalwahl 2014 endete. In vielen Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim wurden die Stellen

der Jugendbeauftragten sehr schnell nach der Kommunalwahl wieder besetzt, was den landesweit hohen Stellenwert der Jugendbeauftragten sehr deutlich macht. So sind (Stand 02/2015) in 23 von 29 Gebietskörperschaften aktuell 45 Jugendbeauftragte benannt.

Sehr erfreulich war die direkte Fortführung der Arbeit mit den wiederbestellten Jugendbeauftragten, die u.a. direkt in ein Jugendforum in Gößweinstein mündete. Darüber hinaus fanden weitere Gesprächen und Treffen mit den Jugendbeiräten, Jugendausschüssen und einzelnen Jugendbeauftragten in den Gemeinden bzw. im KJR statt. Hier wurde über Angebote in den jeweiligen Gemeinden genauso gesprochen wie über Kooperationsmöglichkeiten oder landkreisweite Entwicklungen.

Den Jugendbeauftragten gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements.

Weitere Schwerpunkte der Kommunalen Jugendpflege war die Unterstützung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit bei der Ausrichtung von Jugendforen, der Planung von Freizeit- und Ferienprogrammen, der Planung von Ferienbetreuung oder bei Fragen zu den örtlichen Jugendtreffs. Insgesamt ist festzustellen, dass die kommunale Jugendpflege beim Kreisjugendring in viele Entwicklungsprozesse der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim unterstützend und beratend eingebunden ist. Sei es bei der Planung der Einstellung neuer Mitarbeiter/-innen im Bereich der Jugendarbeit, der Planung von Betreuungsmöglichkeiten oder der Umsetzung von Jugendschutzbestimmungen.

Die kommunale Jugendpflege arbeitet in enger Abstimmung mit dem Amt für Jugend und Familie darauf hin, den Auftrag eine kinder- und jugendfreundliche Umgebung im Landkreis Forchheim zu schaffen und um zu setzen.

Offene Jugendeinrichtungen im Lkr. Forchheim

Die absolute Zahl der offenen Jugendeinrichtungen in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim ging auch 2014 weiter zurück. Es zeigt sich in dieser Entwicklung, dass Jugendtreffs vor allem in den Gemeinden bestehen und sich weiter entwickeln, in denen es hauptamtliches Personal bzw. engagierte Jugendbeauftragte gibt, die unterstützend und beratend mitwirken. Jugendtreffs, die eher auf sich allein gestellt sind, sind mit den Anforderungen der Teamentwicklung, der Fortbildung, der Aufsichtspflicht und der stetigen Weiterentwicklung ihrer Angebote zunehmend überfordert.

Nach wie vor positiv zu vermerken ist die seit Jahren kontinuierlich hohe Unterstützung der Ortsteiljugendtreffs im Markt Eggolsheim. Auch das „Appendix“ in Neunkirchen, das zwischenzeitlich im „Haus der Generationen“ eine neue Übergangsheimat gefunden hat, erfreut sich wieder größerer Beliebtheit.

Gerade aber in Eggolsheim und Neunkirchen am Brand wird deutlich, wie notwendig die Unterstützung des Ehrenamtes ist. Eggolsheim hat mit Teresa Borek eine weitere Jugendpflegerin eingestellt deren erste Aufgabe es ist, die Ortsteiljugendtreffs zu unterstützen und die Teams durch eigene Angebote, Fortbildungen etc. zu festigen.

In Neunkirchen wäre ohne die kontinuierliche Unterstützung des hauptamtlichen Jugendpflegers Herrn Mosch eine dauerhafte Schließung des Appendix sehr wahrscheinlich unabwendbar gewesen, da die Aufgaben eine neue Bleibe zu suchen, die entsprechenden Verträge und Vereinbarungen zu schließen etc. für das ehrenamtliche Team zunächst wohl unmöglich gewesen wären. So aber hat das aktuelle Appendixteam die Möglichkeit, sich in dem ihm möglichen Rahmen an den weiteren Planungen zu beteiligen, Jugendleiterschulungen zu besuchen und den neuen Treff mit eigenen Angeboten zu betreiben.

Insgesamt wird es in den nächsten Jahren sicherlich zu weiteren Schließungen in den Offenen Treffs kommen. Dies ist zum Teil eine nor-

male Entwicklung, wenn sich Teams auflösen und keine Nachfolger/-innen gefunden werden. Zum Teil liegt es aber sicherlich auch an der oben beschriebenen Fülle an Anforderungen an die Teams die diese so nicht mehr bewältigen können und oder wollen.

Für die Gemeinden bedeutet dies, die Notwendigkeit steuernd einzugreifen, wenn nicht wertvolle Aspekte der offenen Jugendarbeit vor Ort verloren gehen sollen. Hier sind aus Sicht der Kommunalen Jugendpflege verschiedene Szenarien denkbar:

Die Gemeinden unterstützen die ehrenamtliche Arbeit durch hauptamtliches Personal, das u.a. auch mit eigenen Angeboten in den Treffs tätig ist, die Teams aber vor allem auch in ihrer täglichen Arbeit unterstützt, sie zu Fortbildungen anregt und mit ihnen gemeinsam eigene Angebote kreiert.

Die offenen Jugendtreffs wandeln sich zu „Vereinräumen“ auf Zeit, die einer geschlossenen Benutzergruppe zur Verfügung stehen. Einige weitere Jugendtreffs werden schließen, da sich keine Verantwortlichen finden, die die aktuellen Anforderungen wie z.B. kontinuierliche, verlässliche Öffnungszeiten durch aufsichtsrechtliche Personen gewährleisten können. Die Gemeinden überdenken ihre Unterstützungsmöglichkeiten finanzieller und personeller Art und binden die Teams der Jugendtreffs stärker in die Entscheidungsstrukturen ein.

Natürlich stellt diese Liste keine abschließende Betrachtung in der Entwicklung der Offenen Jugendarbeit im Landkreis Forchheim dar. Vielmehr dient sie als Diskussionsgrundlage darüber wie Offene Jugendarbeit in den kommenden Jahren gestaltet werden kann und soll. Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendpflege stehen bei dieser Diskussion gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die Kommunale Jugendarbeit ist bemüht sowohl die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen bei Fragen zur Offenen Jugendarbeit als auch die ehrenamtlichen Teams in den Treffs im Land-

kreis umfassend durch Beratung und Information zu unterstützen. Dazu stellt sie gezielte Fortbildungs- und Kooperationsangebote zur Verfügung und entwickelt diese ständig weiter. Darüber hinaus werden die ehrenamtlich geführten Teams seit Jahren durch einen gezielt ausgezahlten Jahreszuschuss unterstützt, der in erster Linie als Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit der Teams gedacht ist. Um der Entwicklung fachlich zu begegnen ent-

wickelt die Kommunale Jugendpflege in Kooperation mit der Gemeindlichen Jugendpflege im Landkreis eine Fortbildungsreihe die sich speziell mit den Anforderungen der ehrenamtlichen offenen Jugendarbeit befassen wird. Diese startet im März 2015.

Für weitere Fragen und Wünsche stehen Vorstand und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen des KJR gerne zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden

Die Zusammenarbeit mit allen gemeindlichen Jugendpfleger/-innen ist gut. Mit den Jugendpfleger/-innen aller Städte, Märkte und Gemeinden bestand reger Kontakt und Austausch.

2014 fand an zwei Terminen ein durch die Kommunale Jugendpflege des Landkreises initiiertes Treffen aller Jugendpfleger/-innen statt. Ziel der Treffen war die Informationsweitergabe zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Landkreis, im Freistaat und im Bund.

Weiteres Ziel war es die Vernetzung der Jugendpfleger/-innen voranzutreiben und die Kooperationsmöglichkeiten zu verbessern. Darüber hinaus wurden in diesem Rahmen auch gemeinsame Fortbildungsmöglichkeiten und die Einladung von Fachreferenten wahrgenommen, so dass diese Treffen wichtige Bestandteile der gemeinsamen Arbeit darstellten.

In vielen Gemeinden gab es 2014 neue Entwicklungen in der Gemeindejugendpflege. So wurde in Eggolsheim die Stelle der Gemeindejugendpflege bzw. des Referats für Bildung, Familie, Jugend und Senioren fachlich erweitert und mit Frau Teresa Borek eine weitere Jugendpflegerin eingestellt. In Ebermannstadt wechselt Herr Kirchner hausintern, die aktuelle Ausschreibung zur Neubesetzung der Stelle läuft aktuell noch,

umfasst dann allerdings nur noch die Stadt Ebermannstadt.

Hausen und Heroldsbach haben die schon einmal auf zwei Jahre befristete Stelle der Gemeindejugendpflege um weitere zwei Jahre verlängert. Dies eröffnet die Möglichkeiten die begonnene Planung des Neubaus eines Jugendtreffs in Heroldsbach sowie die Jugendtreffdiskussionen in Hausen fachlich begleitet weiter zu führen.

Die Stellen der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen entwickeln sich in den letzten Jahren immer mehr zu Netzwerkstellen der sozialen Arbeit der Gebietskörperschaften. Dies zeigt auch das aktuell stark gewandelte Arbeitsfeld der Jugendpflege in Eggolsheim und der Jugendpflege in Neunkirchen am Brand. Allen Stellen gemein ist der erweiterte Blick auf z.B. Familien, und Senioren. Dies beeinflusst zukünftige Planungen und Angebote immens.

Der erweiterte Blick eröffnet natürlich viele Möglichkeiten und Chancen, muss aber darüber hinaus auch personell flankiert werden, um keine Lücken in notwendigen Angeboten der Jugendarbeit aufzureißen. Ein spannender Prozess, der in manchen Gemeinden schon deutlich vorangeschritten ist, in den meisten Gebietskörperschaften aber sicherlich erst am Anfang steht.

**Adressverzeichnis der Kommunalen Jugendpfleger/-innen
in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim**

Ort	Person	Telefon	E-Mail	PLZ	Straße
Ebermannstadt	Andreas Kirchner	09194/ 50642	jugendbuero@ebermannstadt.de	91320	Bahnhofstr. 5 (Bürgerhaus)
Effeltrich	Armin Stingl	09133/797931	jugendpflege@effeltrich.de	91099	Schulstr. 8
Eggolsheim	Ivonne Dötzer	09545/ 444151	doetzer@eggolsheim.de	91330	Hauptstr. 27
Eggolsheim	Teresa Borek	09545/444153	jugendpflege@eggolsheim.de	91330	Hauptstr. 27
Forchheim		09191/714324		91301	Schulstr. 2
Gräfenberg	Christian Schönfelder	09192/70915	christian.schoenfelder@graefenberg.de	91322	Kirchplatz 8
Hausen	Katharina Meßbacher	09191/737219	jugendpflege@hausen.de	91353	Heroldsbacher Str. 51
Heroldsbach	Katharina Meßbacher	09190/929224	jugendpflege@heroldsbach.de	91336	Hauptstr. 9
Langensendelbach	Armin Stingl	09133/797931	jugendpflege@langensendelbach.de	91099	Schulstr. 8
Neunkirchen	Michael Mosch	09134/70542	jugendpflege@neunkirchen-am-brand.de	91077	Klosterhof 2 - 4
Poxdorf	Armin Stingl	09133/797931	jugendpflege@poxdorf.de	91099	Schulstr. 8
Unterleinleiter	Andreas Kirchner	09194/ 50642	jugendbuero@ebermannstadt.de	91320	Bahnhofstr. 5 (Bürgerhaus)
Weißenohe	Christian Schönfelder	09192/70915	christian.schoenfelder@graefenberg.de	91322	Kirchplatz 8, Gräfenberg

Stand: Dezember 2014

Gemeindejugendpflege in Trägerschaft des KJR

Die Trägerschaft der Gemeindejugendarbeit in einigen Gemeinden des Landkreises zu übernehmen war 2009 der logische Schluss aus der Aufgabenübertragung des Landkreises an den KJR mit der Übertragung der Fach- und Dienstaufsicht über die Kommunale Jugendpflege.

Der KJR nutzt hier die Synergieeffekte der Arbeit der Kommunalen Jugendpflege und der Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden um effektiv Jugendarbeit in den Gemeinden anbieten zu können. Als Träger, der sowohl die Belange von Vereinen und Verbänden, als auch die der nicht organisierten Jugendarbeit im Blick hat kann er hier seinem Auftrag als Berater und Vernetzer noch effektiver nachkommen.

Dass dies nicht nur im Landkreis Forchheim so gesehen wird zeigt sich durch die regelmäßigen Anfragen aus anderen Landkreisen, die auch dort die Jugendringe als die Partner der ersten Wahl ansehen, wenn es um Trägerschaften im Bereich der Jugendarbeit und die Erfahrungen des KJR Forchheim geht.

Nachdem Frau Schiller-Wegener ihr Amt als Gemeindejugendpflegerin im Herbst 2013 in der Gemeinde Hallerndorf aufgegeben hat, hat sich

die Gemeinde Hallerndorf zunächst dazu entschieden, die Stelle nicht neu zu besetzen. In 2014 war der Kreisjugendring somit ausschließlich Anstellungsträger des gemeindlichen Jugendpflegers in den Gemeinden Effeltrich, Langensendelbach und Poxdorf.

Durch diese Anstellungsträgerschaften haben sich sowohl für die Gemeinden als auch für den KJR vielerlei Verknüpfungs- und Synergieeffekte ergeben, die sowohl den Gemeinden als auch der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Forchheim zu Gute kommen.

Im Rahmen der jährlich (nach Bedarf auch häufiger) stattfindenden Jugendausschusssitzung wurde das Jahresprogramm in den Gemeinden durch den Jugendpfleger vorgestellt bzw. ein Rückblick auf Zurückliegendes gegeben. Wünsche, Anregungen und Kritik der Ausschussmitglieder wurden aufgenommen und in die Fortentwicklung der Arbeit vor Ort berücksichtigt. Ein abgestimmtes Handeln im Interesse der Gemeinde konnte somit sichergestellt werden.

Im Folgenden nun eine kurze Zusammenstellung der Tätigkeiten des Jugendpflegers Armin Stingl:

Jugendpflege Effeltrich, Langensendelbach und Poxdorf

Im Frühjahr lag der Schwerpunkt der Arbeit der Gemeindejugendpflege Effeltrich, Langensendelbach und Poxdorf auf den bevorstehenden Kommunalwahlen. Hier sollte zum einen den Kindern und Jugendlichen der drei Gemeinden die Möglichkeit gegeben werden die Bürgermeisterkandidaten/-innen kennenzulernen, aber ebenso den Erwachsenen die Chance gegeben werden, wie sich die Kandidaten zu einigen Themen aus dem Bereich der Jugend positionieren.

Die Idee war von allen Kandidaten Videointerviews anzufertigen und diese dann auf YouTube zu stellen, damit jeder in den drei Gemeinden sie aufrufen kann. Es fand sich eine Gruppe von Ju-

gendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren. Gemeinsam wurde das Prozedere festgelegt. Es sollte fünf Fragen pro Bürgermeisterkandidat/-in geben, diese fünf Fragen sollten jeweils für jede Gemeinde gleich sein. Um eine Chancengleichheit herzustellen, wurde beschlossen keine Nachfragen zu stellen und jedem Kandidaten/-in maximal zwei Minuten Zeit für die Antwort pro Frage zu geben. Die Videointerviews wurden durch die Jugendlichen geführt und rechtzeitig vor den Wahlen, konnten die Videointerviews wie geplant online gestellt werden.

Während des Jahres fanden wieder verschiedene Aktionen und Veranstaltungen aus verschiedenen Bereichen statt. So wurde zum Beispiel



der Wunsch der Gemeinden nach Veranstaltungen mit regionalem Bezug aufgegriffen. Unter anderem gab es einen Ausflug in die fränkische Schweiz zur Fossiliensuche. Hier ging es aber eben nicht nur um das Finden der Versteinerungen, sondern die Kulturführerin Frau Philippi erklärte etwas zur Entstehung der Versteinerungen und zum Gebiet der Fränkischen Schweiz in der Uhrzeit. Ebenfalls in den Bereich der Veranstaltungen mit regionalem Bezug fiel eine historische Dorfführung durch Langensendelbach.

Ebenso wie der regionale Bezug sollte auch das Thema Natur eine Rolle spielen. Hier gab es wieder einige Kooperationen mit dem Bund Naturschutz bei denen vor allem bei den Bach- und Teichuntersuchungen aber auch bei der „Jagd“ auf Fledermäuse vor allem die jüngeren Mitglieder der Gemeinden angesprochen wurden. Ergänzt wurden diese Veranstaltungen durch verschiedene Reitangebote, teilweise mit Übernachtung. Das Ziel dieser Angebote lag aber nicht nur auf dem Reiten selbst, sondern der Umgang mit den Pferden und den Arbeiten die Rund um ein Pferd anfallen, angefangen vom Ausmisten bis hin zum Striegeln.

Genau wie schon letztes Jahr, fand auch 2014 wieder die U16-Disco in Kooperation mit der katholischen und evangelischen Kirche statt. Hier ist das Ziel den Jugendlichen vor Ort die Möglichkeit zu geben zwischen durch Abends sich mit Freunden und Freundinnen treffen zu können, ohne nach Erlangen oder Forchheim fahren zu müssen. Die Disco fand an fünf Terminen jeweils in den Aulas der Schulen der drei Gemeinden statt. Dabei wurde das ganze Funktionsper-

sonal, von der Kasse am Einlass, über den DJ, bis hin zur alkoholfreien Cocktailbar komplett von den Jugendlichen gestellt. Und die Zahl von teilweise knapp 50 Besucher/-innen zeigt, dass die U16-Disco gut ankommt.

Neben solcher Schwerpunkte gab es auch wieder Ferienprogramme, wobei insbesondere das mit 27 Veranstaltungen (manche davon mehr-tätig) umfangreiche Sommerferienprogramm. Hier gab es neben gestalterischen Angeboten wie Comiczeilen auch Aktionen für die Älteren. Unter anderem den Bau und die Programmierung von Lego-Mindstorm Robotern, oder GoKart-Fahren in Nürnberg.

Ebenso gab es wieder verschiedene Trickfilmangebote, in dem die Teilnehmer/-innen selbst kleine Trickfilme drehten und die Stop-Motion-Technik erlernten und damit selbst mit einer Webcam und einem PC zu Hause selbst kleine Trickfilme drehen können. Ergänzt wurde das durch den schon fast zur Tradition gewordenen Videofilm Dreh. In 4 Tagen überlegten sich die Teilnehmer/-innen zunächst eine Geschichte, setzten diese in Form eines Drehbuchs um und verfilmten das Ganze. Es entstand ein 20-minütiger Film mit dem Titel „Das Internat“.

Natürlich gab es auch wieder eine Reihe von Kooperationen, u.a. mit der katholischen Kirche. Neben Spieleabenden gab es am Buß- und Bettag eine Kinderbetreuung für die Grundschüler aus Effeltrich. Der Tag stand unter dem Thema „Flüchtlinge“. Neben einigen Spielen, gab es immer wieder verschiedene Aspekte die den Kindern die Situation von Flüchtlingen auf eine kindgerechte Weise nahegebracht wurde.

Finanzen und Zuschüsse

Die Mittel des Landkreises an den KJR betragen 2014: **388.000 €**.

Folgende Zuschüsse an Vereine, Jugendgruppen, Verbände, offene Jugendtreffs wurden ausgezahlt:

RL 1.1. Förderung der Jugendleiterausbildung	946,64 €
RL 1.2. Förderung der Jugendbildung	1.216,80 €
RL 1.3. Förderung von Freizeitmaßnahmen	15.671,37 €
RL 1.4. Förderung von Jugendtreffen	65,00 €
RL 1.5. Förderung präventiven Maßnahmen	0,00 €
RL 1.6. Förderung der Projektarbeit/Aktivitäten	0,00 €
RL 3.0 Förderung von Geräten und Materialien für die Jugendarbeit	817,64 €
RL 4.0 Förderung durch Jahreszuschuss der Mitglieder	23.845,40 €
RL 4.0 Förderung durch Jahreszuschuss der offenen Jugendtreffs	3.999,93 €
Gründungszuschuss bei Neuaufnahme	0,00 €
JULEICA	68,60 €
Übertrag in 2015 für Besondere Aktion im Jahr 2014, die nicht rechtzeitig abgerechnet werden konnte	500,00 €

Somit wurden insgesamt **47.131,38 €** an Förderung ausgezahlt. Dies entspricht der im Haushalt 2014 vorgesehenen Mittel in Höhe von 47.000,00 €.

Die Förderung nach den Richtlinien 1.1 bis 3.0 wird auf Antrag während des Jahres ausgezahlt. Für den Jahreszuschuss erhält jedes bei uns verzeichnete Mitglied, also Verbände, Vereine, Jugendgruppen, offene Jugendtreffs den Antrag auf Jahreszuschuss im September zugeschickt. Abgabefrist ist der 15. Oktober. Mit dem Jahreszuschuss werden Veranstaltungen gefördert (Tagesveranstaltungen, Fahrten unter 3 Tagen, soziale, kulturelle Aktionen) die nicht unter die Fördermöglichkeiten nach den Richtlinien 1.1 bis 3.0 fallen.

Die Förderrichtlinien/Zuschussrichtlinien sind unter www.kjr-forchheim.de zu finden.

Jugendpolitik und Vertretungsaufgaben

Bauleitplanung der Gemeinden

Der Kreisjugendring Forchheim wird als Träger öffentlicher Belange in Fragen der Bauleitplanung am Verfahren beteiligt. Herr Dieter Reck, Bauingenieur und Architekt, arbeitete in den letzten Jahren hier ehrenamtlich für den KJR.

Mit Carl Schell im Vorstand verfügt der KJR nun über Know-how in den eigenen Reihen, wodurch die Bauleitplanung im Frühjahr 2014 auf ihn überging. Die von den Gemeinden geschickten Pläne werden durch Herrn Schell gesichtet, bewertet und bearbeitet. Wenn es aus Sicht der Jugendarbeit Wünsche und Änderungsvorschläge gibt, so werden diese fristgerecht an die entsprechenden Stellen zurückgemeldet.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Herrn Dieter Reck für sein ehrenamtliches Engagement für den Kreisjugendring Forchheim in den letzten Jahren bedanken.

Jugendpolitik

Juleica und Bundesjugendschutzgesetz – nur zwei Worte, aber trotzdem stellen diese Worte einen elementaren Inhalt der jugendpolitischen Arbeit des Kreisjugendrings Forchheim im abgelaufenen Jahr dar.

Zum einen die Umsetzung des Bundesjugendschutzgesetzes. Hier galt es viel Aufklärungsarbeit zu leisten, da die Verunsicherung bei vielen

Beteiligten sehr groß war. Wer muss alles ein Führungszeugnis vorlegen? Wem muss es vorgelegt werden? Darf das Original zu den Akten genommen werden, oder darf es nur zur Kenntnis genommen werden? Was steht eigentlich alles drin? Das sind nur einige der Fragen, die immer wieder an uns herangetragen wurden und mit viel Geduld und Know-how beantwortet wurden.

Der zweite große Punkt war die Umsetzung der JULEICA-Kampagne des Bayerischen Jugendringes. Hierbei gilt es, die Jugendleiter in den Vereinen nach einem einheitlichen Mindeststandard zu qualifizieren. Die Zahl derer, die diese Ausbildung absolviert haben zu steigern war Ziel im Jahre 2014 und wird auch 2015 weiterhin Ziel sein.

Selbstverständlich sind auch die satzungsgemäßen Aufgaben, wie beispielsweise die Vertretung im Jugendhilfeausschuss, alle Bereiche der Prävention und Integration, die geschlechtsspezifische Jungen- und Mädchenarbeit und vieles andere Aufgaben, die weiterhin in der Arbeit des Kreisjugendrings zu finden waren.

Vertretungsaufgaben BJR/BezJR

Vorstandsmitglieder Anna Laßner, Monika Martin und Heike Wagner vertraten den KJR bei Sitzungen, Ausschüssen und Tagungen des Bayerischen Jugendrings und Bezirksjugendrings Oberfranken.

Kommunale Vertretungen

Vertreter/-innen im Jugendhilfeausschuss:	
Sitz: ab Sept. 2014	Markus Kaub (BDKJ), Christina Lehrieder (BDKJ)
Vertreter/-in: ab Mai 2014	Klaus Steinmetz (Schützenjugend), Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)
Sitz:	Frank Höhle (EJ)
Vertreter: ab Mai 2014	Stefan Förtsch (Bläserjugend), Alexander Klare (EJ)
Sitz: ab Mai 2014	Julia Amon (bsj), Felix Gröger (KJR Forchheim)
Vertreter:	Hans Obenauf (Beamtenbundjugend)
Sitz: ab Mai 2014	Klaus Sreball (JF), Monika Martin (bsj)
Vertreter:	Thomas Wilfling (THW-Jugend)
Beratendes Mitglied: ab Mai 2014	Vorsitzender Thomas Wilfling (THW-Jugend), Vorsitzender Carl Schell (THW-Jugend)
Vertreter: ab Mai 2014	Christoph Schwalb (offene Jugendarbeit), Oliver Flake (JF)
Jugendhilfeplanung	
Übergreifender Arbeitskreis ARGE:	Christian Kohlert, Ursula Albuschkat
Arbeitskreis 16 (Prävention und Jugendarbeit):	Christian Kohlert, Matthias Becker, Thomas Wilfling, Ursula Albuschkat
Arbeitskreis 45 (Zusammenarbeit mit Schule):	Ursula Albuschkat
Regionalisierte Jugendhilfeplanung Ebermannstadt:	Ursula Albuschkat
Weitere Arbeitskreise	
Beratung der kommunalen Jugendpfleger im Landkreis:	Christian Kohlert, Ursula Albuschkat
Frauenforum:	Katja Volkmuth
AK Mädchen:	Katja Volkmuth
Lokale Bildungslandschaft Stadt Forchheim:	Ursula Albuschkat
Runder Tisch:	Christian Kohlert, Katja Volkmuth, Matthias Becker, Ursula Albuschkat
Steuerungsgruppe im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Forchheim:	Ursula Albuschkat (Leiterin AK 7 – Jugendarbeit ist Bildungspartner)

Überregionale Vertretungen

Bezirkstagung der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe:	Ursula Albuschkat
Bezirkstagung der oberfränkischen Kommunalen Jugendpfleger/-innen:	Christian Kohlert, Ursula Albuschkat
Kommission Jungen- und Männerarbeit des BJR	Matthias Becker – Vorsitzender der Kommission
Konzept-AK des BJR - Kommunale Jugendpflege	Ursula Albuschkat
Landestagung der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen	Armin Stingl
Landestagung der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
Landes- und Aussprachetagungen der Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Christian Kohlert, Ursula Albuschkat
Sprecherin der oberfränkischen Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen	Ursula Albuschkat
Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Jungenarbeit	Matthias Becker
Neue Wege für Jungs	Matthias Becker

Der KJR Forchheim ist seit längerem Netzwerkpartner bei „Neue Wege für Jungs“ – dem bundesweiten Netzwerk und Fachportal zur Berufs- und Lebensplanung von Jungen.
www.neue-wege-fuer-jungs.de

Das Projekt Neue Wege für Jungs | Boys‘Day wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Koordination liegt beim Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V.

Mitgliedschaften des KJR

- Ausbildungsverein Bamberg Forchheim e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit e.V.
- Lias-Grube
- Offene Behindertenarbeit Forchheim (OBA)
- Partnerschaftskomitee Biscarrosse - Landkreis Forchheim

Aus den Vereinen und Verbänden

Die Jugend des Alpenvereins (JDAV) Sektion Forchheim



Die Klettergruppen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Wir haben momentan eine Kindergruppe, vier Kinderklettergruppen, eine Jugendklettergruppe und einen Klettertreff für Jugendliche, die alle von Jugendleitern oder Trainern (Sportklettern) ehrenamtlich geleitet werden. Es gibt eine Warteliste von ca. 6-12 Monaten. Ab 8 Jahre können die Kinder das selbstständige Klettern und Sichern, natürlich unter Aufsicht, lernen.

Bei uns stehen der Spaß am Klettern, das soziale Verhalten in der Gruppe, die gegenseitige Verantwortung und Respekt im Vordergrund. Beim Klettern vertraue ich mein Leben meinem Seilpartner an, das unterscheidet diese Sportart von anderen. Die Kinder wachsen an ihren Aufgaben und Anforderungen, lernen ihre Angst zu überwinden und Herausforderungen anzunehmen. Der Leistungsgedanke ist zweitrangig.

Die Gruppen trainieren durchschnittlich wöchentlich für 1,5 Stunden in der Magnesia-Halle. Im Sommer fahren wir auch an „echte“ Felsen,



hier ist neben dem Klettern der Respekt und Schutz der Natur ein großes Thema. Jede Gruppe organisiert sich selbstständig, so unternahm z.B. die Kindergruppe eine Bergtour im Allgäu. Für motivierte und talentierte Kinder besteht die Möglichkeit, sich bei Wettkämpfen mit anderen zu messen:

Beim Forchheimer Klettermarathon 2013 gingen fast alle Kinderpreise an unseren Nachwuchs. Auch bei anderen Wettkämpfen in Erlangen, Coburg und Würzburg waren Forchheimer erfolgreich.

Klettern und der Alpenverein bieten Platz für die ganze Familie: oft sind die Eltern so vom Können der Kindern begeistert, dass auch sie einen Kletterkurs machen, an gemeinsamen Veranstaltungen teilnehmen (z.B. Eltern-Kind-Klettersteig) und so ein neues Familienhobby entsteht.

Auch der JDAV sucht immer wieder nach kletterbegeisterten Ehrenamtlichen, die eine Kinder/Jugendgruppe übernehmen möchten. Wer neugierig geworden ist oder sich gerne einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

jugendreferent@dav-forchheim.de
Jutta Strom-Haensch
Klettergruppenkoordinatorin



Feuer und Flamme für die Jugendfeuerwehr

Das vergangene Jahr war für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Forchheim mit vielen Aktionen und Veranstaltungen gespickt. Somit war sichergestellt, dass weder den Jugendlichen noch den Betreuern jemals langweilig wurde. Die in 74 Jugendfeuerwehren organisierten 612 Jugendlichen haben sich bei verschiedensten Leistungswettbewerben und Treffen auf Landkreisebene engagiert.

Aber auch die Weiterbildung kam nicht zu Kurz. Das Jahresprogramm begann mit dem Seminar zum Thema Kinderfeuerwehr. Hier trafen sich 67 interessierte Teilnehmer aus verschiedensten Feuerwehren um mehr über die Gründung und Durchführung einer Kinderfeuerwehr zu erfahren. In 14 Kinderfeuerwehren sind mittlerweile 198 Kinder von 6 bis 12 Jahre tätig. Auf der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr wurde aus diesem Grund der Fachbereich Kinderfeuerwehr im Kreisjugendfeuerwehrausschuss neu aufgenommen.

Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Hausen veranstaltete die Kreisjugendfeuerwehr ein Hallenfußballturnier. Bei spannenden Spielen konnte die Jugendfeuerwehr Reuth überzeugen

und den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen. Neben dem Fußballspiel standen natürlich auch der persönliche Austausch und vor allem der Spaß im Vordergrund.

Besonders froh war die Kreisjugendfeuerwehrlleitung, dass sich zwei Feuerwehren bereitklärten am Tag der Jugend des Kreisjugendrings teilzunehmen. Die Jugendfeuerwehren Kersbach und Neunkirchen am Brand hatten sich verschiedensten Aktionen aus dem Feuerwehrleben ausgedacht, um die Besucher über und für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern. Verschiedene Pumpen wurden gezeigt, eine Fettbrandexplosion simuliert, der Umgang mit Atemschutzgeräten gezeigt und noch viel mehr interessante Mitmachaktionen begeisterten die Besucher/-innen.

Die Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren die Jugendolympiade wurde 2014 in Thurn ausgetragen. 52 Gruppen aus dem Landkreis nahmen an diesem Kräftenessen teil.

Ziel dieses Wettbewerbes ist es nicht nur die Besten Jugendfeuerwehren des Landkreises zu ermitteln, sondern auch die vier Besten Gruppen für den Bezirksentscheid von Oberfranken zu nominieren. Langensendelbach 1, Langensen-

delbach 2, Eggolsheim und Wohlmuthshüll gingen als beste Gruppen vom Platz und vertraten den Landkreis auf Bezirksebene in Münchberg. Zum zweiten Mal wurde die zentrale Abnahme des Bayerischen Jugendleistungsabzeichen auf dem Jugendübungsplatz in Neuses angeboten. Dieses Angebot wurde von 31 Jugendlichen dankend genutzt. Alle Teilnehmer konnten am Ende des Leistungsnachweises das begehrte Abzeichen aus den Händen des Landrates Dr. Ulm entgegen nehmen.

Am 18. Oktober stellen sich 58 Jugendliche den Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr um die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr zu erhalten.

Als Austragungsort wurde die Sportinsel in Forchheim gewählt. Neben einem sportlichen Teil (Kugelstoßen, 1500 m Lauf) wurde auch Feuerwehrtechnik (Kuppeln mehrerer Schläuche, Löschangriff, Fragebeantwortung) geprüft. Alle Teilnehmer konnten die Sollvorgaben erfüllen

und somit konnte die Leistungsspanne an alle Teilnehmer verliehen werden.

Der Herbst und die Wintermonate ist traditionell die Zeit der Wissenstests. Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis beteiligten sich bei dieser Wissensabfrage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Umgang mit Schläuchen, Armaturen und Leinen“ stand. Die Jugendlichen stellten ihr Wissen unter Beweis und je nach bestandener Teilnahme konnte eine Medaillen in Bronze, Silber, Gold oder eine Urkunde verliehen werden.

Auch das Jahr 2015 wird wieder einige Highlights für die Jugendfeuerwehren bieten. Hier sind u.a. die Jugendflamme, die Jugendolympiade mit Bayrischer Jugendleistungsspanne, das Seminar Öffentlichkeitsarbeit, der Bezirksjugendleistungsmarsch im Landkreis Forchheim und natürlich der Wissenstest zu nennen.

Oliver Flake



Jugendfeuerwehr Stadt Ebermannstadt



Im Jahr 2014 leisteten in Ebermannstadt 13 Jugendfeuerwehrleute im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ihren Dienst.

Die Jugendübungen fanden im 14 tägigen Abstand statt. Mit allen Übungen und Veranstaltungen kommt die Jugendfeuerwehr Ebermannstadt allein auf 33 Übungen. Für die gesamten Ausbildungen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wurden mit 405 Anwärter/-innen und Helfer/-innen 1187 Stunden aufgebracht.

Ausbildung

Die Anwärterinnen und Anwärter wurden im Laufe des Jahres in feuerwehrspezifischen Themen ausgebildet. Schwerpunkt war dieses Jahr die Thematik „Wasserförderung, -weiterleitung und -abgabe“.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Ebermannstadt auch an anderen Aktionen:

Aktion „Saubere Landschaft“

Nachdem wir uns die letzten Jahre bereits an der Aktion „Saubere Landschaft“ des Fränkische Schweiz Vereins beteiligten, nahmen wir auch dieses Jahr am 15.03.2014 mit fünf Anwärter/-innen und zwei Betreuer/-innen teil. Wir säuberten u.a. Parkplätze und Radwege von Unrat. So dass am Ende einiges über normalen Müll bis hin zu Elektronikgeräten und verrosteten Gartenmöbeln zusammen gekommen ist.

1. Mai

Im Rahmen des Tages der offenen Tür der FF Ebermannstadt schrieben wir im Vorfeld wieder alle Jugendlichen des Jahrgangs 2002 zwecks Mitgliederwerbung an. Die Briefe wurden wieder an die Jugendlichen verschickt, verbunden mit einer Einladung zu unserem Schautag. Bedauerlicherweise konnten dadurch dieses Jahr keine Neuzugänge gewonnen werden.

Ferienprogramm

Im August war auch das Ferienprogramm der Stadt Ebermannstadt wieder bei uns zu Gast im Feuerwehrhaus.

Gemeinsamer Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren in Thuisbrunn

Am 5. April 2014 hielten die Jugendfeuerwehren Ebermannstadt, Egloffstein, Forchheim, Gaiganz, Kunreuth und Thuisbrunn einen gemeinsamen Berufsfeuerwehrtag in Thuisbrunn ab. Unter anderem war auch der Rettungsdienst mit einem Großaufgebot an Fahrzeugen und Personal vor Ort sowie auch das THW. Insgesamt war dieser Tag für 70 Feuerwehranwärter/-innen ein echtes Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an Heiko Hofmann, der auch dieses Jahr wieder federführend die Organisation übernahm. Der Tag war wie immer ein echtes Highlight und wurde auch in Form eines Films dokumentiert, der auf YouTube angeschaut werden kann.

Megafon



Jede Menge Arbeit und Aktion gab es 2014 für Megafon und seine aktiven Mitglieder. Die musikalische Jugendkultur ist enorm wichtig für eine Stadt wie Forchheim – und natürlich auch für den Landkreis.

Kaiserpfalz/Altstadtfeszt 2014

Das Altstadtfeszt 2014 hat sich inzwischen als wirkliches Highlight am Forchheimer Altstadtfest etabliert. Ein durchweg super besuchter Innenhof der Kaiserpfalz spricht für sich. Am Freitag waren die Forchheimer Bands „Jamily“ und die „Megafoniker“ am Start. Der Samstag glänzte mit gleich 5 Bands, die schlichtweg nur auf unserer Megafon-Bühne denkbar waren. Le Poisson, Overcrowded Elevator, Insanity, My Flint und Beatfrog. Das Konzept ist gut, Abwechslung macht Laune und lässt auch für unkommerzielle Klänge Platz.

Partytime

Die Partytime ist der langanhaltende und dauerhafte Versuch, sowas wie eine Forchheimer Szene zu erhalten, bzw. eine Forchheimer Identität in Sachen Jugendmusikkultur zu stiften. Dass das nicht leicht ist, beweist sich immer wieder – aber ebenso entstehen dadurch echte Entdeckungen und musikalische Perlen kommen zum

Leuchten, die es ohne diese Veranstaltung wirklich nicht gäbe. 2014 hatten wir an 5 Abenden 15 Bands und Künstler auf der Bühne. Ausschließlich Amateure. Besonders auffällig ist auch, wie viele Bands von außerhalb sich inzwischen bei Megafon um einen Platz bei der Partytime bewerben. Auch Bands aus größeren Städten sind immer wieder dabei – und alle haben sich bisher sehr wohl gefühlt. Die Atmosphäre im Jungen Theater und der lockere entspannte Umgang zwischen den Bands machen einfach Laune. Es ist die einzige Veranstaltung im Landkreis, wo regelmäßig kreative Musik gebracht wird. Besonders muss hier noch unbedingt erwähnt werden, wie viel Leidenschaft und Können die Musiker auf die Bühne bringen. Irgendwann in ferner Zukunft werden wohl auch mal irgendwelche Experten kapieren, welche große kulturelle Leistung die jungen Musiker ganz ohne Anleitung und Vorgaben und meist ohne jede Förderung bringen und wie viel Identität für junge Leute hier erzeugt wird. Natürlich nicht nur für die Musiker, sondern auch für die Fans und Zuhörer. Nicht zuletzt deswegen ist die Partytime unverzichtbar für Forchheim!

Megafon e.V.
E-Mail: info@megafon.de



Sportverein Buckenhofen



Unser Vereinsmotto lautet „SVB - ein Verein für die ganze Familie!“ Dies setzen alle Verantwortlichen in unseren drei großen Abteilungen Gymnastik/Turnen, Handball und Fußball auch mit Enthusiasmus und großem Engagement um: vom Bambini-Ballspielkurs und dem Mutter-Vater-Kind-Turnen bis hin zur Seniorengymnastik gibt es bei uns für jedes Alter ein Angebot.

Tag der Jugend vertreten und veranstaltete ein Sommer-Grillfest, bei dem die „Kleinen“ zu ihrer Freude u.a. gemeinsam mit den erwachsenen Handballern trainieren durften. Ausflüge zum HC Erlangen sowie in der Weihnachtszeit in die Eishalle gehörten ebenso zum Programm.



Die Zirkusgruppe unterstützte den KJR beim ZirkArt-Festival, begeisterte viele Besucher Kinder mit attraktiven Mitmachangeboten im Kaiserpfalzgraben und stellte eine Kostprobe ihres Könnens auf der Jugendbühne am Trampolin unter Beweis.

Absoluter Höhepunkt war aber für viele das vom Jugendausschuss organisierte Jugendcamp, das zum Miteinander der drei Abteilungen aufrief, und den fast 100 teilnehmenden Jugendlichen über verschiedene Workshops Einblick auch in die

Nichtsdestotrotz liegt unser Hauptaugenmerk aber natürlich auf unserer Jugendarbeit und der damit verbundenen Förderung junger Menschen. 557 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 27 Jahren werden in unserem Sportverein in über 30 Mannschaften und Gruppen betreut. Neben den Ballsportarten Handball und Fußball können Kinder und Jugendliche bei uns auch turnen, tanzen sowie Bewegungs- und Zirkuskünste (wie z. B. Laufen auf dem Niedrigdrahtseil, Tuch- und Balljonglage, Diabolo, Clownerie, Turnen an Trapez oder Vertikaltuch) erlernen.

Sportart des anderen ermöglichte. So bauten Hand- und Fußballer auch mal Pyramiden wie ihre Zirkuskollegen, und diese probierten sich an technischen Parcours zu den beiden Ballsportarten. Gemeinsames Essen, ein bunter Abend mit alkoholfreien Cocktails, Lagerfeuer, eine WM-Spiel-Übertragung sowie ein Jugendzeltgottesdienst rundeten die zwei Tage ab.

Aber auch außerhalb von Turnhalle und Sportplatz ist bei uns viel geboten. So führte unsere Fußballjugendabteilung 2014 wieder die Christbaumsammlung in unserem Stadtteil durch, sammelte Altpapier, veranstaltete ein großes Johannisfeuer, zu dem auch alle Familien der anderen Abteilungen eingeladen waren, sowie zwei lustige Jahresabschlussfeiern im Saal des Sportheims.

Die Handballjugend war wie schon im Vorjahr mit einem sportiven Aktivangebot beim KJR-

